



Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Molekulare Biomedizin

gemäß Prüfungsordnung vom 07.10.2025

Inhalt

Verwendete Abkürzungen	3
Studienverlaufsplan	4
Pflichtbereich:	
MBMP-001 Molekulare Zellbiologie und Genetik	5
MBMP-002 Molekularbiologisches Grundpraktikum	6
MBMP-003a/b Chemische Grundlagen der Molekularen Biomedizin	7
MBMP-003c Physikalische Chemie	9
MBMP-004a/b Physik	10
MBMP-005 Biochemie 1	12
MBMP-006 Histologie	13
MBMP-007 Biomathematik/Medizinische Statistik	15
MBMP-008 Biophysikalische Methoden der Lebenswissenschaften	16
MBMP-009 Bioethik	18
MBMP-010 Physiologische Funktionen von Zellen und Zellverbänden 1	19
MBMP-011 Physiologische Funktionen von Zellen und Zellverbänden 2	21
MBMP-012 Entwicklungsbiologie und Genetik	23
MBMP-013 Biochemie 2	25
MBMP-014 Immunbiologie	26
MBMP-015 Stammzellbiologie	27
MBMP-016a/b Mikrobiologie und Virologie	29
MBMP-017 Bioinformatik und Genomik	31
MBMP-018 Aktuelle Themen der Molekularen Biomedizin	32
Wahlpflichtbereich:	
MBMWP-001 WP Modul A	33
MBMWP-002 WP Modul B	35
MBMWP-003 WP Modul C1	36
MBMWP-004 WP Modul C2	37
MBMWP-005 WP Modul D	38
MBMWP-006 WP Modul E	39
MBMWP-007 WP Modul F	41
MBMWP-008 WP Modul X	42
MBM Projektarbeit	43
MBM Bachelorarbeit	. 44

Verwendete Abkürzungen:

dt. deutsch

DZNE Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen

ECTS European Credit Transfer System

en. englisch h Stunde

LIMES Institut Life and Medical Sciences Institut

LP Leistungspunkte LV-Art. Lehrveranstaltungsart

P Praktikum

prÜ Praktische Übung

S Seminar

Ü Wissenschaftliche Übung

V Vorlesung Pflicht

MBMP Molekulare Biomedizin Pflichtmodul
MBMWP Molekulare Biomedizin Wahlpflichtmodul

PD Privatdozent

Р

SWS Semesterwochenstunde
UKB Universitätsklinikum Bonn

WP Wahlplicht

Studienverlaufsplan Molekulare Biomedizin (B.Sc.)



1. Semester	Molekulare Zellbiologie & Genetik V, P 8 ECTS	Molekular- biologisches Grundpraktikum V, Ü, P 4 ECTS	Chemische Grundlagen der Molekularen Biomedizin V, Ü, P	Che V	alische emie , Ü CTS	Physik V, Ü 4 ECTS
Semester	Histologie V, S, P	Biophysik V, S	Biochemie I V, S, P	Bio- mathe- matik V, Ü	Bio- ethik V	Physik P
2. Se	10 ECTS	3 ECTS	10 ECTS	з ЕСТЅ	1 ECTS	3 ECTS
e		Immunbiologie	Biochemie II	- 100	mzell- ogie	Physiologie I
3. Semester	Entwicklungs- biologie & Genetik	V 3 ECTS	V, S, P 10 ECTS		v cts	V, S, P 10 ECTS
4. Semester	V, S 8 ECTS	Aktuelle Themen der Molekularen Biomedizin V 1 ECTS	Mikrobiologie & Virologie V, P 6 ECTS	Bioinfor Gend V,	omik P	Physiologie II V, S, P 10 ECTS
5. Semester	2 Wahlpflichtmodule (WPM) aus folgenden Bereichen: From genetics researchto novel therapies Chem. Biologie & Med. Chemie Immunbiologie & Mikrobiologie Immunregulation Pharmakologie & Toxikologie		Freier Wahlpflicht- bereich (Kombination aus mehreren Modulen)		Projek & Bachelo	k .
6. Semester	und/ e in frei (individuelle Teilnahi P & V	kularbiologie oder es WPM mevoraussetzungen)	Modulen) Je nach Modul V, P, S insgesamt 12 ECTS		Pri 18 ECTS 8	

V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Wissenschaftliche Übung, P = Praktikum, PrÜ = Praktische Übung

= Diese Module sind Voraussetzung für die Teilnahme an einigen weiterführenden Modulen.

Die prozentuale Gewichtung der Module für die Gesamtnote unterscheidet sich von der Anzahl der ECTS (gemäß Prüfungsordnung vom 07.10.2025).

Modul: Molekulare Zellbiologie und Genetik UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMP-001 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte Vorlesung Molekulare Zellbiologie: Grundlagen und Konzepte zum Aufbau und Diversität von Zellen und Zellorganellen, fundamentale Eigenschaften von Zellen, intrazelluläre Signalwege sowie Zell-Zell Interaktionen unter physiologischen und pathologischen Bedingungen. Vorlesung Genetik: Grundlagen der Molekulargenetik, Transkriptions- und Translationsmechanismen und transgenen Techniken. Regulation der Genexpression in der Embryonalentwicklung, Stammzellbiologie und Neurobiologie Praktikum: Experimente aus den Bereichen Molekularbiologie (z.B. PCR), Immunbiologie (z.B. ELISA) oder anderen Teilbereichen der Biomedizin. Qualifikationsziele Basiswissen in biomedizinischen Grundlagenfächern Zellbiologie und Genetik: Die Studierenden sollen ein Verständnis für die molekularen und zellbiologischen Ursachen menschlicher Erkrankungen entwickeln. Weiterhin sollen die Studierenden fachliche Kompetenz im Fach Zellbiologie und Genetik erwerben und dabei einen Überblick über die unterschiedlichen methodischen Zugangsweisen in den Fächern erhalten. Das Kleingruppenpraktikum soll den Studierenden einen ersten Einblick in ein biowissenschaftliches Labor geben und grundsätzliches Laborhandwerk wie z.B. die Benutzung von Mikroliterpipetten vermitteln. Weitere Lernziele sind das Führen eines Laborbuches, das Anfertigen eines Versuchsprotokolls und die gute wissenschaftliche Praxis. 2. Lehr- und Lernformen LV-Workload Thema Unterrichts-Gruppen **SWS** sprache Art -größe [h] Molekulare Zellbiologie 90 ٧ dt., en. 2,5 V Genetik dt., en. 2,5 90 5 Kleingruppenpraktikum 60 dt., en. 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend keine nachzuweisen empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Studiengang/Teilstudiengang Pflicht-/ Fachsemester Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) Ρ 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS 6. ECTS-LP Studienleistung(en) regelmäßige Teilnahme am Praktikum Prüfungsleistung (Art, Klausur I Molekulare Zellbiologie (Multiple-Choice, 1 h, dt., benotet, Umfang, Dauer, Sprache, 50%), Klausur II Genetik (Multiple-Choice, 1 h, dt., benotet, 50%), Anteil an Modulnote) Portfolio zum Praktikum (unbenotet) 8. Arbeitsaufwand 7. Häufigkeit 9. Dauer Wintersemester \boxtimes Winter- und 240h 1 Semester davon ~95h in Präsenz Sommersemester Sommersemester 10. Modulorganisation Lehrende(r) Prof. Kiermaier, Dr. Bauer, Prof. Kolanus, Prof. Pankratz, Prof. Burgdorf u.a. Modulkoordinator(in) Prof. Dr. Eva Kiermaier Molekulare Biomedizin, LIMES Institut Anbietende Organisationseinheit 11. Sonstiges (z. B. Literaturliste) Lehrbuch: Alberts, Johnson et al., "Molecular Biology of the Cell" (Sixth Ed.)

Modul: Molekularbiologisches Grundpraktikum UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMP-002 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte a. Gute Wissenschaftliche Praxis. Wissenschaftliche Dokumentation, Laborjournal. b. Chemisches Rechnen und Herstellung von Puffern. c. Kennenlernen grundlegender Instrumente und grundlegender molekularbiologischer Methoden. Photometrische Untersuchungen von Lösungen; Arbeiten mit DNA-Sequenzen; Nukleinsäure-Isolierung; Plasmide; Plasmid-Kartierung; Transformation in Bakterien; Agarose-Gelelektrophorese; Polymerase-Kettenreaktion; DNA-modifizierende Enzyme wie z.B. Cas9; α-Komplementation in Bakterien; Zuordnung von Phänotyp (Fluoreszenz) und Genotyp (DNA-Sequenz) in einem bakteriellen Expressionssystem; Modellorganismus Fruchtfliege Drosophila melanogaster (leichter phänotypischer Test an Larven). Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende theoretische und handwerkliche Kenntnisse für die erfolgreiche Arbeit in einem molekularbiologischen Forschungslabor. Auf der Grundlage der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis wird die grundsätzliche Fähigkeit erlangt, einen wissenschaftlichen Versuch zu planen und durchzuführen. Das erlernte Wissen soll von den Studierenden im Rahmen von konkreten, selbst-überprüfbaren Versuchen angewandt und reflektiert werden. Die erhobenen Ergebnisse und Beobachtungen können aussagekräftig interpretiert, dargestellt und kritisch bewertet werden. 2. Lehr- und Lernformen LV-Workload Thema **SWS** Unterrichts-Gruppen Art sprache -größe [h] V+Ü Einführung in das dt., en. 100 (V) 1,2 45 25 (Ü) 0,3 wissenschaftl. Arbeiten Ü Übung zum Praktikum 0,5 dt., en. ca. 15 15 Laborblock dt., en. ca. 15 60 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend keine nachzuweisen empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Pflicht-/ Fachsemester Studiengang/Teilstudiengang Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) Ρ 6. ECTS-LP 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS Studienleistung(en) Anwesenheit/ aktive Teilnahme am Praktikum Prüfungsleistung (Art, Klausur zur Vorlesung (1h, dt., benotet), Testate und Portfolio zu Kursversuchen (insges. 3 Versuche, Umfang, Dauer, Sprache, Anteil an Modulnote) unbenotet) 7. Häufigkeit 8. Arbeitsaufwand 9. Dauer Wintersemester Winter- und 120h, 1 Semester X П Sommersemester Sommersemester davon ~60h in Präsenz 10. Modulorganisation Prof. Schlitzer, Dr. Fuss Lehrende(r) Modulkoordinator(in) Prof. Dr. Andreas Schlitzer Molekulare Biomedizin, LIMES Institut Anbietende Organisationseinheit 11. Sonstiges Lehrbuch: Alberts, Johnson et al., "Molecular Biology of the Cell" (z. B. Literaturliste)

Modul: Chemische Grundlagen der Molekularen Biomedizin



Modulnr./-code: MBMP-003 a+b

Modulnr./-code: MBM	P-003 a+b				UNI	VERSI	IAI BUNN
1. Inhalte und Qualifikat	ionsziele						
Inhalte	MBMP-003	a Vorlesung: P	eriodensy	stem, Aufbau de	r Atome und	d Molek	 cüle,
		_	=	rundlagen der N			
				selwirkungen, Ei			
	_			-		_	
				men organischer	_		
	_			ktivität und Sele			=
			_	gen, die wichtig			
			ewählte St	offklassen, Subs	tanzen und (deren c	hemische
	Eigenschafte						
	MBMP-003b Praktikum: Sicherheitsaspekte und Synthesevorschriften im chemischen						
			-	rtionierung von			
	_	-		Analysetechnike		organi	schen und
				ichnen und Rech			
Qualifikationsziele				Fähigkeiten übe			· ·
	und Prinzipi	en, die unverz	ichtbar für	das Verständni	s und Studiu	m esse	nzieller
	Prozesse in	Lebewesen sin	d. Es biete	et eine Einführur	ng in die orga	anische	, anorganische
	und physika	lische Chemie,	wobei de	r Schwerpunkt a	uf den chen	nischen	Grundlagen
	liegt, die im	Kontext der B	iomedizin	von Bedeutung	sind. Ziel des	s Modu	ls ist es, den
	Studierende	n ein fundiert	es chemiso	ches Basiswisser	zu vermitte	ln, das	als Grundlage
	für weiterfü	hrende theore	tische und	d praktische bior	nedizinische	Studie	n dient.
				eiten zur Interpr			
		_	_	verden Kompete			
				Die Studierend		-	
		-		gung von Sicher		-	
	_	chemischen La			•		
2. Lehr- und Lernformen							
	LV-Art	Them	na	Unterrichts-	Gruppen	SWS	Workload
				sprache	-größe		[h]
	V	Chemis		dt.	-	3,5	165
	Ü	Grundlag	en der	dt.	ca. 50	2	45
	Р	Molekul	aren	dt.	10	4	120
		Biomed	lizin				
3. Voraussetzungen für d	lie Teilnahme a	ım Modul					
verpflichtend	Für die Teilr	nahme am Pra	ktikum: To	eilnahme an Sich	nerheitsunte	rweisur	ng zum
nachzuweisen	Praktikum						
empfohlen							
4. Verwendbarkeit des N	/loduls						
	S	tudiengang/Te	eilstudieng	ang	Pflicht-	/	Fachsemester
				, <u>6</u>	Wahlpflid		
	N	1olekulare Bio	medizin (B	.Sc.)	Р		1.
5. Voraussetzungen für d					ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)				tfolio (insges. 5			11
Prüfungsleistung (Art,		Vorlesung (1,5			. 5. 5 . 5 . 6 . 7		
Umfang, Dauer, Sprache		Praktikum (1,					
Anteil an Modulnote)		(-,	,,	,			
7. Häufigkeit			8. Arb	eitsaufwand		9. Dau	ıer
-	Winter- und			Oh, davon		1 Seme	
	Sommersen			n in Präsenz		1 261116	3101
	Johnnersen	nester \square	140	i ii i i asciiz			
10. Modulorganisation							
Lehrende(r)	Prof. Famulo	ok, Prof. Maye	r, Prof. Re	ckzeh, Dr. Gäble	r, Dr. Weber	•	

Modulkoordinator(in)	N.N.				
Anbietende	Molekulare Biomedizin, LIMES Institut				
Organisationseinheit					
11. Sonstiges					
(z. B. Literaturliste)	Paula Bruice: Organische Chemie				
	McMurry, T. Begley: "Organische Chemie der biologischen Stoffwechselwege"				
	(Spektrum)				
	Clayden, Greeves, Warren: "Organische Chemie" (Springer Spektrum)				
	Abi-Wissen Chemie (z.B. Duden Verlag).				
	Brown, LeMay, Bursten, Bruice: "Basiswissen Chemie"				

Modul: Physikalische Chemie UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMP-003 c 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte Einführung in die Physikalische Chemie mit den folgenden Themen aus den Bereichen Thermodynamik und Kinetik: Energiequantelung von Bewegungen und elektronischen Zuständen, Boltzmann-Verteilung, die Eigenschaften der Gase (kinetische Gastheorie, Gasgesetze, ideale Gase und reale Gase), der Erste Hauptsatz der Thermodynamik (Arbeit, Wärme, Energie, Innere Energie, Volumenarbeit, Enthalpie, und Standardenthalpie), der Zweite Hauptsatz der Thermodynamik (Entropie), die Geschwindigkeit chemischer Reaktionen (Geschwindigkeitskonstanten, Geschwindigkeitsgesetzte, Reaktionsordnung, das chemische Gleichgewicht), Kinetik zusammengesetzter Reaktionen und homogene und heterogene Katalyse. Qualifikationsziele Grundlegendes Wissen der Physikalischen Chemie und Übungen zur Physikalischen Chemie; Schlüsselkompetenzen: Grundlegende naturwissenschaftliche Kompetenz, Analysefähigkeit, Denken in Zusammenhängen 2. Lehr- und Lernformen LV-Art Thema Unterrichts-Gruppen SWS Workload sprache [h] -größe ٧ Physikalische 2 75 dt. Chemie Ü Physikalische 2 dt. 45 Chemie 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend keine nachzuweisen empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Pflicht-/ Fachsemester Studiengang/Teilstudiengang Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) Ρ 1. 6. ECTS-LP 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS Studienleistung(en) Bearbeitung der Übungsaufgaben Prüfungsleistung (Art, Klausur zur Vorlesung (1h, dt., benotet) Umfang, Dauer, Sprache, Anteil an Modulnote) 7. Häufigkeit 8. Arbeitsaufwand 9. Dauer 120h, Wintersemester Winter- und 1 Semester Sommersemester П Sommersemester davon ~55h in Präsenz 10. Modulorganisation Lehrende(r) Prof. Lang Modulkoordinator(in) Prof. Dr. Thorsten Lang Anbietende Molekulare Biomedizin, LIMES Institut Organisationseinheit 11. Sonstiges (z. B. Literaturliste) Lehrbuch: Peter W. Atkins und Julio de Paula "Physikalische Chemie" Wiley-VCH

Modul: Physik



				i i			
Modulnr./-code: MBM				UNI	VERSIT	ÄT <mark>BONN</mark>	
1. Inhalte und Qualifikati	ionsziele						
Inhalte	MBMP-004a Vorlesung: Physikalische Größen und Einheiten, Mechanik: Statik und Kinematik starrer Körper, Kondensierte Materie: Aggregatzustände, Verformungen, Flüssigkeiten und Gase: Hydrostatik, Grenzflächen, Hydrodynamik, Reale/ideale Gase, Wärme und Temperatur, Elektrizität und Magnetismus: Widerstand und Ohmsches Gesetz, Kirchhoff'sche Regeln, Kapazität, Induktivität, Wechselspannung/-strom, Elektrisches Feld, Materie im elektrischen Feld, Magnetostatik, Elektromagnetismus, Schwingungen und Wellen: Mechanische/elektromagnetische Schwingungen und Wellen, Wellenausbreitung und -überlagerung, Optik: Geometrische Optik, Optische Instrumente, Wellenoptik, Elektronenoptik, Atomphysik: Aufbau des Atoms, Bohr'sches Atommodell, Absorption und Strahlung, Röntgenstrahlen, Nachweis von Strahlung, Kern und Elementarteilchenphysik: Aufbau und Bindungsenergie der Kerne, radioaktiver Zerfall MBMP-004b Praktikum: Experimente zu Oszilloskop, Viskosität von Flüssigkeiten, Optik und Linsen, Elektrolyse und Gasgesetze, NTC-Widerstand, Röntgenstrahlung, Ultraschall						
Qualifikationsziele	Grundlegendes Wissen der allgemeinen Physik, Vorbereitung für die anschließenden physikalischen Übungen. Praktisches Erfahren physikalischer Zusammenhänge. Einführung in Messmethoden, Datenauswertung und Fehlerbehandlung. Schlüsselkompetenzen: Grundlegende naturwissenschaftliche Kompetenz, Analysefähigkeit, Denken in Zusammenhängen, Fähigkeiten zur Präsentation wissenschaftlicher Sachverhalte in schriftlicher Form. Teamarbeit während des Praktikums.						
2. Lehr- und Lernformen							
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen -größe	SWS	Workload [h]	
	V	Physik für Nebenfächler	dt.	-	3	90	
	Ü	Physik für Nebenfächler	dt.	15	1	30	
	Р	Physik für molekulare Biomediziner	dt.	10	3	90	
3. Voraussetzungen für d	lie Teilnahme a	m Modul					
verpflichtend nachzuweisen	-						
empfohlen	Mathematis	che Grundkenntnisse					
4. Verwendbarkeit des N							
	S	tudiengang/Teilstudieng	ang	Pflicht- Wahlpflic	-	achsemester	
		lolekulare Biomedizin (B	,	P		1. / 3.	
5. Voraussetzungen für d						6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Übungen Physik: 50% der Aufgaben müssen bearbeitet sein und es muss mind. 2x erfolgreich an der Tafel vorgerechnet werden um zur Klausur zugelassen zu werden. Voraussetzung zur Aufnahme in das Praktikum ist das erfolgreiche Bestehen der Klausur zur Vorlesung. Das Praktikum ist bestanden, wenn entweder 70% der möglichen Punkte im Praktikum erreicht werden oder 50% der möglichen Punkte in einem Testat zum Praktikum erreicht werden.						
Prüfungsleistung (Art, Umfang, Dauer, Sprache, Anteil an Modulnote)	Klausur zur \	t zum Praktikum erreicht Vorlesung (1h, dt., benot					

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer			
Wintersemester	Winter- und	210h, davon ~100h	2 Semester			
Sommersemester	Sommersemester 🗵	in Präsenz				
10. Modulorganisation						
Lehrende(r)	Dr. Soergel, Dr. Wendel					
Modulkoordinator(in)	PD Dr. Elisabeth Soergel					
Anbietende	Helmholtz-Institut für Stra	ahlen- und Kernphysik				
Organisationseinheit						
11. Sonstiges						
(z. B. Literaturliste) Herbert A. Stuart, Gerhard Klages, "Kurzes Lehrbuch der Physik", Springer Verlag gutes Physikbuch aus der Oberstufe (Leistungskurs), z.B. Metzler, "Physik" Povh, "Anschauliche Physik für Naturwissenschaftler", Springer Verlag						

Modul: Biochemie 1 UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMP-005 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte Vorlesung: Struktur und Funktion von Proteinen (Aminosäuren, Proteinbiosynthese, Faltung, Strukturen), Enzymologie (Prinzipien der enzymatischen Katalyse, Enzymkinetik), Energiestoffwechsel (Glykolyse, Glukoneogenese, Pyruvatdehydrogenase, Citratcyclus, Glyoxylat-Weg, Pentose-Phosphat-Weg, Calvin-Zyklus, Atmungskette, ATP-Synthase), Struktur und Funktion der DNA (Nukleotide und Nukleinsäuren, alpha-Helix, höhere Organisation, Replikation, Transkription, Promotoren, RNA-Polymerase, Reparatur, rekombinante DNA) Praktikum: Enzyme, Enzymassays und Enzymkinetik, Polymerase-Kettenreaktion und Restriktion von DNA, Proteinreinigung und -analytik Qualifikationsziele Die Studierenden erlernen die chemische Struktur biologisch wichtiger Moleküle. Ziel ist die Kenntnis wichtiger Stoffwechselwege des Intermediärmetabolismus sowie deren metabolische wie hormonelle Regulation. Es werden ferner Kenntnisse und Methoden im gesamten Bereich der Molekularbiologie und Zellbiologie vermittelt. Schlüsselkompetenzen: Interpretation und Darstellung von Versuchsergebnissen, Teamfähigkeit im Rahmen des Praktikums, Präsentationstechniken 2. Lehr- und Lernformen LV-Art Thema Unterrichts-Gruppen SWS Workload sprache -größe [h] ٧ Biochemie 1 dt. 3,5 135 S Biochemie 1 dt. ca. 50 2 60 Ρ Biochemie 1 dt. ca. 50 2,5 105 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend Modul MBMP-003a (Klausur zur Vorlesung) nachzuweisen empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Studiengang/Teilstudiengang Pflicht-/ Fachsemester Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) 2. 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS 6. ECTS-LP Studienleistung(en) Aktive Teilnahme am Praktikum (inkl. Seminar zum Praktikum), 10 Portfolios zu Praktikumsversuchen (insges. 4 Versuche) Prüfungsleistung (Art, Klausur zur Vorlesung (1,5h, dt., benotet) Umfang, Dauer, Sprache) 7. Häufigkeit 9. Dauer 8. Arbeitsaufwand Wintersemester 300h, davon ~120h 1 Semester Winter- und Sommersemester Sommersemester in Präsenz X П 10. Modulorganisation Lehrende(r) Prof. Thiele, Dr. Kürschner, Dr. Gäbler, Dr. Weber Modulkoordinator(in) Prof. Dr. Christoph Thiele Molekulare Biomedizin, LIMES Institut Anbietende Organisationseinheit 11. Sonstiges (z. B. Literaturliste) Literatur: Berg, Tymoczko, Stryer, Biochemie, Springer Voet & Voet, Biochemistry, Wiley VCH Devlin, Textbook of Biochemistry, Wiley VCH, Müller-Esterl, Biochemie, Spektrum Verlag, 2. Auflage 2010

Modul: Histologie UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMP-006 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte Vorlesung: Grundlagen der Zellbiologie von Säugetieren unter Berücksichtigung der menschlichen Entwicklungsbiologie anhand ausgewählter Organsysteme. Allgemeine Histologie: Gewebetypen (Epithelgewebe, Binde- und Stützgewebe, Muskelgewebe, Nervengewebe, Blut), Spezielle Histologie und Anatomie: Integument, Gastrointestinaltrakt, Exkretionsorgane, Auge, Fortpflanzungsorgane, Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere: Skelet-, Kreislauf-, Verdauungs-, Respirations-, Exkretions-, Reproduktions- und Nervensysteme Praktikum: 1. Lichtmikroskopische Analyse von 50 verschiedenen Fertigpräparaten aus Geweben und Organen des menschlichen Körpers. 2. Durchführung von 'klassischen' histologischen Färbungen wie H&E-, PAS- und Azan-Färbung. 3. Durchführung von verschiedenen Fluoreszenz- und Immunfluoreszenzfärbungen an murinen Gewebegefrierschnitten und ihre Auswertung am Fluoreszenzmikroskop. 4. Identifizierung von histologischen Schnitten anhand der erworbenen Kenntnisse. Seminar: Anwendung histologischer Methoden in der aktuellen Forschung Qualifikationsziele Die Studierenden sollen sich einen Überblick über den Aufbau einzelner Zellen und deren Zusammenspiel in komplexen Organismen erarbeiten. Es gilt, die Anatomie eines Organismus unter entwicklungsbiologischen Aspekten zu verstehen. Sie sollen sich mit grundlegenden Methoden der Analyse, Beschreibung und funktionellen Wertung der morphologischen Grundlagen der Zellbiologie und Anatomie vertraut Schlüsselkompetenzen: Funktionelle Interpretation der Morphologie von Zellen, Geweben und Organsystemen, Integration makroskopischer und mikroskopischer Aspekte funktioneller Anatomie, Wissenschaftsenglisch, Teamfähigkeit im Rahmen des Praktikums, Präsentation von aktueller wissenschaftlicher Literatur 2. Lehr- und Lernformen LV-Art Thema Unterrichts-Gruppen **SWS** Workload sprache -größe [h] ٧ Histologie dt. 3 110 Р Histologie dt. ca. 50 6 60 S 130 Histologie dt. ca. 30 2 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend Modul MBMP-001 (Molekulare Zellbiologie und Genetik) nachzuweisen empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Pflicht-/ Studiengang/Teilstudiengang Fachsemester Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS 6. ECTS-LP Studienleistung(en) Erfolgreiche und regelmäßige Seminar- und Praktikumsteilnahme 10 Die Teilnahme am Seminar und das Bestehen der Präsentation ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur) Prüfungsleistung (Art, Klausur zur Vorlesung (1h, dt., benotet, 75%) Umfang, Dauer, Sprache, Präsentation (ca. 30 Minuten Vortrag + ca. 15 Minuten Diskussion, Anteil an Modulnote) dt., benotet, 25%) 7. Häufigkeit 8. Arbeitsaufwand 9. Dauer

300h, davon ~150h

In Präsenz

X

Wintersemester

Sommersemester

Winter- und

Sommersemester

П

1 Semester

10. Modulorganisation	
Lehrende(r)	Prof. Wachten, Prof. Blaess, Dr. Quast, Dr. Kolanus
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dagmar Wachten
Anbietende Organisationseinheit	Institute of Innate Immunity, LIMES Institut
11. Sonstiges	
Literaturliste	 Histology A Text And Atlas, W. Pawlina and M. Ross, Wolters Kluwer, 8. Edition Taschenbuch Histologie: Renate Lüllmann-Rauch, Thieme Verlag Taschenatlas Histologie: Wolfgang Kühnel, Thieme Verlag Romeis Mikroskopische Technik, Springer Spektrum Histotechnik: Praxislehrbuch für die Biomedizinische Analytik, Gudrun Lang, Springer Wien New York.

Modul: Biomathematik/Medizinische Statistik UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMP-007 1. Inhalte und Qualifikationsziele Studientypen, Deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Korrelation, Inhalte Statistische Inferenz, Statistische Modellierung und Regression, Überlebenszeitanalyse Qualifikationsziele Wissen über klinische und epidemiologische Studientypen, ihre Annahmen, Voraussetzungen & Anwendbarkeit / Operationalisierung von inhaltlichen Fragestellungen hin zu statistischen Hypothesen / Auswahl und Planung eines adäquaten Studientyps / Wissen über die Eigenschaften und die Anwendbarkeit von deskriptiven, grafischen und induktiven statistischen Methoden / Auswahl geeigneter Analysewerkzeuge abhängig von der vorliegenden Studienplanung bzw. Datensituation / Fähigkeit, die Methodik einer klinisch-epidemiologischen Fachpublikation zu erfassen und kritisch zu bewerten / Fähigkeit, die Ergebnisse einer Fachpublikation hinsichtlich der Beantwortbarkeit einer Fragestellung zu interpretieren 2. Lehr- und Lernformen LV-Art Thema Unterrichts-Gruppen SWS Workload -größe sprache [h] ٧ Biomathematik/ dt. ca. 100 2,5 70 Med. Statistik Ü Biometrie und dt. ca. 30 0,5 20 Epidemiologie 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend Keine nachzuweisen Grundkenntnisse der Mathematik empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Studiengang/Teilstudiengang Pflicht-/ Fachsemester Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) Р 2. 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS 6. ECTS-LP Studienleistung(en) Erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme an der Übung 3 Prüfungsleistung (Art, Klausur zur Vorlesung (Multiple Choice, 1h, dt., benotet) Umfang, Dauer, Sprache) 7. Häufigkeit 8. Arbeitsaufwand 9. Dauer 90h, 1 Wintersemester Winter- und Sommersemester X Sommersemester davon ~40h in Präsenz 10. Modulorganisation Lehrende(r) Prof. Matthias Schmid Modulkoordinator(in) Doreen Hachenberger Anbietende Institut für Medizinische Biometrie, Informatik und Epidemiologie Organisationseinheit 11. Sonstiges (z. B. Literaturliste) Siehe Informationen in der Vorlesung

Modul: Biophysikalische Methoden in den Lebenswissenschaften (Biophysik)

Modulnr./-code: MBMP-008



1. Inhalte und Qualifikationsziele

1	ln	ha	lte	
	ш	Пd	ILC.	

Vorlesung: Biophysikalische Methoden liefern in den Lebenswissenschaften fundamentale Erkenntnisse über die Struktur und Dynamik von biologischen Systemen. Mit einem Schwerpunkt auf Makromolekülen und zellulären Strukturen erläutert die Vorlesung zunächst die mit biologischen Systemen/Fragen verknüpften räumlichen und zeitlichen Skalen. Dann werden die Funktionsweisen einiger ausgewählter Methoden erklärt. Behandelte Methoden zur Untersuchung der zellulären Struktur/Dynamik sind Transmissionselektronenmikroskopie, STED Mikroskopie, PALM/STORM, MINFLUX, und TIRF Mikroskopie. Vorgestellte Methoden zur Untersuchung der Struktur und Dynamik von Makromolekülen sind Proteinkristallographie, Kryoelektronenmikroskopie, Oberflächenplasmonenresonanzspektroskopie, isothermale Titrationskalorimetrie, bimolekulare Fluoreszenzkomplementation, CD-Spektroskopie und FRET.

Seminar: Im Seminar werden die obigen und weitere Methoden vertiefend behandelt. Ein Seminarvortrag behandelt eine Methode, wobei mindestens vier Punkte vertiefend behandelt werden (vier Studierende pro Vortrag, jeder/jede erläutert mindestens einen Schwerpunkt): (i) Ursprünge und Entwicklung der Methode bis zum aktuellsten Stand, (ii) aufgenommene Daten und weitere Prozessierung der Daten (wie sehen Rohdaten, wie sehen die prozessierten Daten/finalen Ergebnisse aus), (iii) instrumenteller Aufbau/Funktionsweise, (iv) Vergleich der Vor- und Nachteile zu anderen Methoden die zur Untersuchung der gleichen/ähnlichen Fragestellung angewendet werden, und (v) Beispiel für eine aktuelle Anwendung.

Qualifikationsziele

- Fähigkeit, die mit biologischen Systemen verknüpften räumlichen und zeitlichen Skalen zu verstehen und einzuordnen
- Fähigkeit, die zugrundeliegenden Prinzipien eines breiten Spektrums von biophysikalischen Methoden zu verstehen um das Anwendungspotential einer Methode bei der Bearbeitung einer bestimmten Fragestellung bewerten zu können
- Fähigkeit, den Prozess von der Probenvorbereitung, über die Datenaufnahme, bis zur finalen Aussage zu verstehen, um die Aussagekraft bzw. die Limitationen von biophysikalischen Methoden zu erkennen

2. Lehr- und Lernformen

LV-	Thema	Unterrichts-	Gruppen	SWS	Workload
Art		sprache	-größe		[h]
V	Biophysikal. Methoden in	dt	-	1	40
	den Lebenswissenschaften				
S	Biophysikal. Methoden in	dt	ca. 50	1	50
	den Lebenswissenschaften				

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend	keine
nachzuweisen	
empfohlen	

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Molekulare Biomedizin (B. Sc.)	Р	2.
5. Voraussetzungen für di	e Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem I	CTS	6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	regelmäßige Teilnahme am Seminar, inkl. Präsentation	3	
	Minuten pro Person, in Gruppenarbeit)		

Prüfungsleistung (Art, Umfang, Dauer, Sprache)	Klausur zur Vorlesung (1h,	dt., benotet)			
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer		
Wintersemester	Winter- und ☐	90 h	1 Semester		
Sommersemester 🖂	Sommersemester	davon ~30 h in Präsenz			
10. Modulorganisation					
Lehrende(r)	Prof. Lang				
Modulkoordinator(in)	Modulkoordinator(in) Prof. Dr. Thorsten Lang				
Anbietende	bietende Molekulare Biomedizin, LIMES Institut				
Organisationseinheit	Organisationseinheit				
11. Sonstiges					
(z. B. Literaturliste) Peter Jomo Walla. Modern Biophysical Chemistry, Wiley-VCH					

Modul: Bioethik								
Modulnr./-code: MBMP-0	009				UNIVERSITÄT BONN			
1. Inhalte und Qualifikation								
Inhalte	Entwicklu	ing und Bedeut	ung ethisch	ner Normierung	in der Biome	edizin (Ethische	
	_			isch-ethische Ai		ches Ve	ersagen und	
		_		enzgenerierung)		_		
	-		-	ingenetik, Huma	-		-	
	Tierschut		naiem iviat	erial, Tierexperi	mentelle Foi	rschun	g una	
Qualifikationsziele				chließlich ihrer į	_			
			htlichen Gr	undlagen und il	nre Anwendi	ung auf	aktuelle und	
	konkrete	•						
		Analyse von Arg		nsmustern nd eigenen Posi	tionon			
2. Lehr- und Lernformen	verbalisie	erung von Probi	emagen u	nu eigenen Posi	tionen			
	LV-Art	Them	a	Unterrichts-	Gruppen	SWS	Workload	
	207110		.	sprache	-größe	3113	[h]	
	V	Bioeth	ik	dt.	-	1	30	
3. Voraussetzungen für die	Teilnahme	am Modul						
verpflichtend	keine							
nachzuweisen								
empfohlen								
4. Verwendbarkeit des Mod	duls				1 -			
		Studiengang/T			Pflicht-, Wahlpflic		Fachsemester	
		Molekulare Bio	,		Р		4.	
5. Voraussetzungen für die	_	on Leistungspui	nkten ents	prechend dem I	ECTS		6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	keine		1. 1)			1	
Prüfungsleistung (Art, Umfang, Dauer, Sprache)	Klausur z	ur Vorlesung (1	n, at., benc	otet)				
7. Häufigkeit			8. Arbe	eitsaufwand		9. Dai	uer	
Wintersemester	Winter- u	ınd		30h,		1 Seme	ester	
Sommersemester 🗵	Sommers	emester 🗆	davon ~1	12h in Präsenz				
10. Modulorganisation								
Lehrende(r)	Prof. Gad	ebusch-Bondio	Dr. Kaiser	, Dr. Diner, Prof	. Heinemann			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr.	Prof. Dr. Mariacarla Gadebusch-Bondio						
Anbietende	Medizinische Fakultät, Institute for Medical Humanities							
Organisationseinheit								
11. Sonstiges								

Modul: Physiologische Funktionen von Zellen und Zellverbänden 1 (Physiologie 1)



Modulnr./-code: MBMP		,		UNIVE	RSITÄT	BONN			
1. Inhalte und Qualifikation									
Inhalte		oran- und Aktionspo	tontial: Entetoh	ing doc Pubon	ombran	notontials			
innaite		ungen intra- und ext		_		-			
		ntials und der Ionens			_				
	•	ntialen vom Froschn							
	<u>der Refraktärzeit, der Chronaxie und Rheobase</u> . Wirkung von Lokalanästhetika. Muskel : Kontraktionsmechanismen des Skelettmuskels. Computersimulation einer								
	Aufnahme der Ruhedehnungskurve und der Kurve der isotonischen und								
	isometrischen Maxima, Isometrische Kontraktionen des M. gastrocnemius ausgelöst								
	durch direkte und indirekte Reizung, Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit des N. medianus im Selbstversuch, Auslösung eines unvollständigen und vollständigen								
		illi Selbstversuch, A	usiosurig erries u	involistandigei	i unu vo	<u>iistandigen</u>			
	Tetanus. Reflexmotorik: Reflexbogen, Aufbau und Funktion der Muskelspindel. Messung des								
		flexes am Menschen,			-	_			
		en während der Bew							
		Bauchdecke. Augenre		-	r an acn	Extremitaten			
		der Sinnesphysiolog			nschwell	۰.			
	_	npfindung, Sensorflä	·						
		ient, <u>Intermodaler In</u>							
		n: Bestimmung der A			usbestim	imung.			
		des Gesichtsfeldes r				_			
		treifen und Augenspi							
		optischer Parameter							
		ahme einer Hörschw		itative und qu	antitativ	e			
		en (Machsche Schalla				_			
		idiometrie); Bestimm	_						
	EEG			_		_			
	Gleichgewic	htssinn, Geruch, Ges	schmack, Lernen	, Kognition, v	egetativ	es			
	Nervensyste	em.							
	(unterstriche	ene Inhalte sind auch	n Praktikumsinha	ılte)					
Qualifikationsziele	Die Studiere	nden sollen in der La	Die Studierenden sollen in der Lage sein, Organfunktionen zu beschreiben,						
	Funktionen und Fehlfunktionen von Zellen und Zellverbänden zu verstehen und								
		und Fehlfunktionen v							
	Funktionen urichtig darzu		on Zellen und Ze	ellverbänden z	u verste	hen und			
	Funktionen u richtig darzu Schlüsselkor Standardgrö	istellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or	von Zellen und Zo sse grundlegend gandysfunktione	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe	u verste Isammer n. Exper	hen und nhänge und imentelle			
	Funktionen u richtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo	von Zellen und Zo sse grundlegend gandysfunktion n Versuchen. Fä	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe	u verste Isammer n. Exper	hen und nhänge und imentelle			
	Funktionen u richtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten	istellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or	von Zellen und Zo sse grundlegend gandysfunktion n Versuchen. Fä	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe	u verste Isammer n. Exper	hen und nhänge und imentelle			
2. Lehr- und Lernformen	Funktionen u richtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo	von Zellen und Zo sse grundlegend gandysfunktion n Versuchen. Fä	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe	u verste Isammer n. Exper	hen und nhänge und imentelle			
2. Lehr- und Lernformen	Funktionen u richtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo	von Zellen und Zo sse grundlegend gandysfunktion n Versuchen. Fä	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe	u verste Isammer n. Exper	hen und nhänge und imentelle und			
2. Lehr- und Lernformen	Funktionen u richtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten Interpretatio	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo on der Versuchsergeb	von Zellen und Ze sse grundlegende gandysfunktione n Versuchen. Fäl onisse	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe higkeit zur Dar	u verste Isammer n. Exper estellung	hen und nhänge und imentelle und			
2. Lehr- und Lernformen	Funktionen u richtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten Interpretatio	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo on der Versuchsergeb Thema	yon Zellen und Zesse grundlegende gandysfunktione n Versuchen. Fäl onisse Unterrichts- sprache	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe higkeit zur Dar Gruppen- größe	iu verste isammer n. Exper estellung SWS	hen und hänge und imentelle und Workload [h]			
2. Lehr- und Lernformen	Funktionen u richtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten Interpretatio	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo on der Versuchsergeb	yon Zellen und Ze sse grundlegende gandysfunktione n Versuchen. Fäl onisse Unterrichts-	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe higkeit zur Dar Gruppen-	u verste Isammer n. Exper estellung	hen und hhänge und imentelle und Workload			
2. Lehr- und Lernformen	Funktionen u richtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten Interpretatio	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo on der Versuchsergeb Thema	yon Zellen und Zesse grundlegende gandysfunktione n Versuchen. Fäl onisse Unterrichts- sprache	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe higkeit zur Dar Gruppen- größe	iu verste isammer n. Exper estellung SWS	hen und hhänge und imentelle und Workload [h]			
2. Lehr- und Lernformen	Funktionen u richtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten Interpretation	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo on der Versuchserget Thema Physiologie 1	yon Zellen und Zesse grundlegende gandysfunktione n Versuchen. Fäl onisse Unterrichts- sprache dt.	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe higkeit zur Dar Gruppen- größe 150	su verste isammer n. Exper istellung SWS 4 3 (P)	hen und hänge und imentelle und Workload [h]			
2. Lehr- und Lernformen	Funktionen u richtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten Interpretation	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo on der Versuchserget Thema Physiologie 1	yon Zellen und Zesse grundlegende gandysfunktione n Versuchen. Fäl onisse Unterrichts- sprache dt.	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe higkeit zur Dar Gruppen- größe 150	su verste usammer n. Exper estellung SWS	hen und hänge und imentelle und Workload [h]			
	Funktionen urichtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten Interpretation	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo on der Versuchsergel Thema Physiologie 1 Physiologie 1	yon Zellen und Zesse grundlegende gandysfunktione n Versuchen. Fäl onisse Unterrichts- sprache dt.	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe higkeit zur Dar Gruppen- größe 150	su verste isammer n. Exper istellung SWS 4 3 (P)	hen und hänge und imentelle und Workload [h]			
3. Voraussetzungen für di	Funktionen urichtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten Interpretation LV-Art V P+S	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo on der Versuchsergeb Thema Physiologie 1 Physiologie 1	von Zellen und Zesse grundlegende gandysfunktione n Versuchen. Fäl onisse Unterrichts- sprache dt. dt.	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe higkeit zur Dar Gruppen- größe 150 je 20	su verste isammer n. Exper istellung SWS 4 3 (P)	hen und hänge und imentelle und Workload [h]			
3. Voraussetzungen für di verpflichtend	Funktionen urichtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten Interpretation LV-Art V P+S	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo on der Versuchsergel Thema Physiologie 1 Physiologie 1	von Zellen und Zesse grundlegende gandysfunktione n Versuchen. Fäl onisse Unterrichts- sprache dt. dt.	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe higkeit zur Dar Gruppen- größe 150 je 20	su verste isammer n. Exper istellung SWS 4 3 (P)	hen und hänge und imentelle und Workload [h]			
3. Voraussetzungen für di verpflichtend nachzuweisen	Funktionen urichtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten Interpretation LV-Art V P+S	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo on der Versuchsergeb Thema Physiologie 1 Physiologie 1	von Zellen und Zesse grundlegende gandysfunktione n Versuchen. Fäl onisse Unterrichts- sprache dt. dt.	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe higkeit zur Dar Gruppen- größe 150 je 20	su verste isammer n. Exper istellung SWS 4 3 (P)	hen und hänge und imentelle und Workload [h]			
3. Voraussetzungen für di verpflichtend nachzuweisen empfohlen	Funktionen urichtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten unterpretation LV-Art V P+S ie Teilnahme a Modul MBM	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo on der Versuchsergeb Thema Physiologie 1 Physiologie 1	von Zellen und Zesse grundlegende gandysfunktione n Versuchen. Fäl onisse Unterrichts- sprache dt. dt.	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe higkeit zur Dar Gruppen- größe 150 je 20	su verste isammer n. Exper istellung SWS 4 3 (P)	hen und hänge und imentelle und Workload [h]			
3. Voraussetzungen für di	Funktionen urichtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten Interpretation LV-Art V P+S ie Teilnahme a Modul MBM oduls	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo on der Versuchsergeb Thema Physiologie 1 Physiologie 1 Physiologie 1 IP-004a (Klausur zur	von Zellen und Zesse grundlegendergandysfunktionen Versuchen. Fällonisse Unterrichtssprache dt. dt. Vorlesung Physil	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe higkeit zur Dar Gruppen- größe 150 je 20	sws 4 3 (P) 1 (S)	hen und hänge und imentelle und Workload [h] 195 105			
3. Voraussetzungen für di verpflichtend nachzuweisen empfohlen	Funktionen urichtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten Interpretation LV-Art V P+S ie Teilnahme a Modul MBM oduls	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo on der Versuchsergeb Thema Physiologie 1 Physiologie 1	von Zellen und Zesse grundlegendergandysfunktionen Versuchen. Fällonisse Unterrichtssprache dt. dt. Vorlesung Physil	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe higkeit zur Dar Gruppen- größe 150 je 20 K)	su verste ssammer n. Exper estellung SWS 4 3 (P) 1 (S)	hen und hänge und imentelle und Workload [h]			
3. Voraussetzungen für di verpflichtend nachzuweisen empfohlen	Funktionen urichtig darzu Schlüsselkor Standardgrö Fähigkeiten Interpretation LV-Art V P+S ie Teilnahme a Modul MBM oduls	stellen. mpetenzen: Kenntnis ßen, um Zell- und Or zur Durchführung vo on der Versuchsergeb Thema Physiologie 1 Physiologie 1 Physiologie 1 IP-004a (Klausur zur	von Zellen und Zesse grundlegendergandysfunktionen Versuchen. Fällonisse Unterrichtssprache dt. dt. Vorlesung Physil	ellverbänden z er Funktionszu en zu verstehe higkeit zur Dar Gruppen- größe 150 je 20	su verste ssammer n. Exper estellung SWS 4 3 (P) 1 (S)	hen und hänge und imentelle und Workload [h] 195 105			

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					
Regelmäßige und aktive Teilnahme am Praktikum, Bestehen der					
Eingangs-Testate, Ersteller	n qualifizierter Versuch:	sprotokolle			
Klausur zu Vorlesung und	Praktikum (1,5h, dt., be	enotet)			
	8. Arbeitsaufwand	9. Dau	ier		
Winter- und	300h, davon	1 Seme	ster		
Sommersemester	~120h in Präsenz				
Dr. Jabs, Dr. Seifert, Prof. I	Henneberger, Dr. Bohm	bach, Dr. Unichenko			
PD Dr. Ronald Jabs					
Medizin (Institut für Zellul	äre Neurowissenschaft	en)			
Literatur: Bear, Connors, P	aradiso: "Neurowissen	schaften"; Brandes, L	ang, Schmidt:		
"Physiologie des Menschen"; Pape, Kurtz, Silbernagl: "Physiologie"; Speckmann,					
Hescheler, Köhling: "Physiologie"; Kandel, Schwartz, Jessell, Siegelbaum, Hudspeth:					
	Regelmäßige und aktive Te Eingangs-Testate, Ersteller Klausur zu Vorlesung und Winter- und Sommersemester Dr. Jabs, Dr. Seifert, Prof. FPD Dr. Ronald Jabs Medizin (Institut für Zellula Literatur: Bear, Connors, Pyhysiologie des Mensche Hescheler, Köhling: "Physiologie auch eine Menscheler, Köhling: "Physiologie auch eine Menscheler eine Menschel	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Praktikum Eingangs-Testate, Erstellen qualifizierter Versuch: Klausur zu Vorlesung und Praktikum (1,5h, dt., be 8. Arbeitsaufwand Winter- und 300h, davon ~120h in Präsenz Dr. Jabs, Dr. Seifert, Prof. Henneberger, Dr. Bohm PD Dr. Ronald Jabs Medizin (Institut für Zelluläre Neurowissenschafte Literatur: Bear, Connors, Paradiso: "Neurowissen "Physiologie des Menschen"; Pape, Kurtz, Silberr	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Praktikum, Bestehen der Eingangs-Testate, Erstellen qualifizierter Versuchsprotokolle Klausur zu Vorlesung und Praktikum (1,5h, dt., benotet) 8. Arbeitsaufwand 9. Dau Winter- und 300h, davon 1 Seme Sommersemester 7120h in Präsenz Dr. Jabs, Dr. Seifert, Prof. Henneberger, Dr. Bohmbach, Dr. Unichenko PD Dr. Ronald Jabs Medizin (Institut für Zelluläre Neurowissenschaften) Literatur: Bear, Connors, Paradiso: "Neurowissenschaften"; Brandes, I. "Physiologie des Menschen"; Pape, Kurtz, Silbernagl: "Physiologie"; S. Hescheler, Köhling: "Physiologie"; Kandel, Schwartz, Jessell, Siegelbau		

Modul: Physiologische Funktionen von Zellen und Zellverbänden 2 (Physiologie 2)

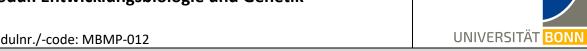




1. Inhalte und Qualifikation								
Inhalte	ı	re Bestandteile	e des Blutes.	Erythrozytenz	ählung. Hb-	Bestir	nmu	ing.
marce				estimmung, K	_			-
		_		g, Hämolyse, h	-			
		weißer Blutzel	-	,, ,,	,		- ,	
				rie. Lungenvol	umina. Ater	ngren	zwei	rt. Peak
	_	Atmung und Energieumsatz : Spirometrie, Lungenvolumina, Atemgrenzwert, Peak Flow, O2-Verbrauch, Zelluläre Atmung, Anpassung an Hypoxie. Säure-Basen-Haushalt						
			_	O2, Bestimmı				
				nichtrespirato	_		_	
		-		rungen des SB				
		es SBH auf zel						
	Niere: Glom	eruläre Filtrati	ion, renale C	learance, tubu	läres Load,	Natriu	ım u	nd
	Kaliumkonze	entration im Bl	ut, Primärha	ırn und Endhai	rn. Wasserr	esorp [.]	tion	im
	Tubulus, Glu	icosekonzentra	ation im Blut	, Primärharn ι	ınd Urin.			
	Herz-EKG: E	KG-Ableitunge	n nach Einth	oven. Auswer	tung der du	rchgef	ührt	ten
	Ableitungen	, EKG-Diagnos	tik, Druck- u	nd Volumenän	derungen ir	n linke	en ui	nd rechten
		-		e; Ermittlung d	_			
	_		_	ruck-Volumen		kardio	ogra	phie,
	_			dem Fick'sche	-			
		• .	• .	okards bei Bela	•		_	
				myokardialen				
				stimmung des				
				statischer Bela				
	_	-	toren, Renin	-Angiotensin-A	Aldosteron-S	ysten	ı, Gr	rundlagen
0 1:01 1: 1	_	sphysiologie.					<u> </u>	
Qualifikationsziele			_	n, Organfunkt				
			onen von ze	llen und Zellve	erbanden zu	verst	ener	i una
	richtig darzu		anntnicco ari	undlegender F	unktionszus	amma	nhä	ngo und
		-	_	/sfunktionen z				-
	_			suchen. Fähigk		-		
		on der Versuch			icit zar Dars	ciidiiş	5 411	u
2. Lehr- und Lernformen								
	LV-Art	Ther	ma	Unterrichts	Gruppen	SW	s	Workload
				-sprache	-größe			[h]
	V	Physiol	ogie 2	dt.	150	4		195
	Р	Physiol	ogie 2	dt.	15	3		100
	S	Physiol	_	dt.	15	0,5	,	5
3. Voraussetzungen für die	e Teilnahme a	m Modul						
verpflichtend	keine							
nachzuweisen								
empfohlen								
4. Verwendbarkeit des Mo	oduls							
	S	tudiengang/Te	eilstudiengar	ng	Pflicht-	/	Fac	chsemester
					Wahlpflid	ht		
	Molekulare Biomedizin (B.Sc.) P 4.					4.		
5. Voraussetzungen für die	_		-				6	. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Erfolgreiche Übungen.	, regelmäßige	und aktive T	eilnahme an d	en praktisch	en		10
Prüfungsleistung (Art, Umfang, Dauer, Sprache)		orlesung und	Praktikum (1	,5h, dt., benot	et)			
7. Häufigkeit	<u> </u>		8. Arbeit	saufwand		9. Da	uer	
Wintersemester	Winter- und							
Wintersemester					-1			

Sommersemester 🖂	Sommersemester	~120h in Präsenz						
10. Modulorganisation								
Lehrende(r) Dr. Frede, Dr. Stein, Dr. Zhang								
Modulkoordinator(in)	PD Dr. Stilla Frede							
Anbietende	Medizin (Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin)							
Organisationseinheit	anisationseinheit							
11. Sonstiges								
(z. B. Literaturliste)	Literatur: Schmidt, Lang, Heckmann: "Physiologie des Menschen"; Klinke, Pape,							
	Silbernagl: "Physiologie"; Speckmann, Hescheler, Köhling: "Physiologie"							

Modul: Entwicklungsbiologie und Genetik



Nodulnr./-code: MBMP-012					UNIVERSITÄT <mark>BONN</mark>			
1. Inhalte und Qualifikation	nsziele							
Inhalte	Entwicklungsbiologie und Genetik I: Grundlagen molekularbiologischer Methoden; Klonierung, Transfektion und Transduktion, Mutagenese, Reportergene, transgene Tiere (Mäuse, Drosophila); Embryogenese der Maus, Gene targeting, Cre/loxP-basierte Methoden, RNA Genetik, Ribozyme, Transkriptionskontrolle, Epigenetik, microRNAs, splicing, Entwicklungsbiologische Festlegung der Anterior/Posterior Achse, Polaritätsgene, Lückengene, Segmentpolaritätsgene, homöotische Gene, Dorsoventralachse, Morphogenese in Geweben							
	Entwicklungsbiologie und Genetik II: Frühe Entwicklung des Menschen und Entwicklung der Modellorganismen Maus, Huhn, Krallenfrosch und Fruchtfliege; klassische Methoden der Entwicklungsbiologie; Spemann/Mangold Organisator; Entwicklungs-Kontroll-Gene bei Drosophila; molekulare Mechanismen der Achsenbildung bei Wirbeltieren und Wirbellosen; evolutionär konservie Signalwege und Schlüssel-Gene; molekulare Grundlagen der Organogenese und Neurogen Grundlagen molekularbiologischer Methoden; neurogenetische Grundlagen; genetische Kontrolle von Verhalten und Physiologie; Größen- und Wachstumskontrolle; Molekulare							
Qualifikationsziele	Grundlagen von Diabetes und Fettleibigkeit Das Modul soll den Studierenden die Grundlagen der Molekularen Genetik und Entwicklungsbiologie vermitteln. Klassische und moderne Konzepte entwicklungsbiologischer und genetischer Forschung mit Modellorganismen werden diskutiert. Ziel ist es dabei, dass Studierende grundlegende Fragestellungen und Analysemethoden kennenlernen, um ein molekulares Verständnis von Entwicklungsprozessen zu erhalten. Praktisches Anwenden von Wissenschaftsenglisch, Präsentationstechniken und Internet- Recherche							
2. Lehr- und Lernformen					-			
	LV-Art	Them	a	Unterrichts- sprache	Gruppen -größe	SWS	Workload [h]	
	V	Entwicklungs Geneti	_	dt./en.	-	2	90	
	V	Entwicklungs Genetil	_	dt./en.	-	2	75	
	S	Moderne Me der Entwicklungs		dt./en.	ca. 30	2	75	
3. Voraussetzungen für di	e Teilnahme	am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	MBMP-003	I (Molekulare Z	ellbiologie	und Genetik)				
empfohlen								
4. Verwendbarkeit des Mo	oduls	Studiengang/Te	eilstudieng	ang	Pflicht-, Wahlpflic		Fachsemester	
	Molekulare Biomedizin (B.Sc.)					.nı	3./4.	
5. Voraussetzungen für di				·	ECTS		6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	regelmäßige Teilnahme, Präsentation im 4. Semester (Vortrag von ca. 30 Minuten)					8		
Prüfungsleistung (Art, Umfang, Dauer, Sprache)	Klausur zu dt./en., be	Klausur zur Vorlesung Entwicklungsbiologie und Genetik dt./en., benotet, 50%); Klausur zur Vorlesung Entwicklur und Genetik II (Multiple-Choice, 1h, dt./en., benotet, 50°)						
7. Häufigkeit			8. Arbe	eitsaufwand		9. Dau	er	
Wintersemester ☐ Sommersemester ☐	Winter- un Sommerse			240h, 90h in Präsenz		2 Seme	ster	
10. Modulorganisation								
Lehrende(r)	Prof. Pank	ratz, Dr. Bauer,	Dr. Fuss, Pi	rof. Burgdorf, Pı	rof. Mayer, P	rof. Rec	ckzeh	

Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Michael Pankratz					
Anbietende	Molekulare Biomedizin, LIMES Institut					
Organisationseinheit						
11. Sonstiges						
(z. B. Literaturliste)	Lehrbücher: Gilbert, Developmental Biology. Wolpert, Principles of Development.					
	Moore and Persaud, The Developing Human.					
	Alberts, Molecular Biology of the Cell.					

Modul: Biochem	ie 2							
Modulnr./-code: MBN					UNI	VERS	SITÄT <mark>BO</mark>	NN
1. Inhalte und Qualifika	tionsziele							
Inhalte	_	_		ungen (Stickstof	_			
	_			isel, Neurotrans				
			der Fettsäi	ıren, Glycerolipi	ide, Phospho	lipide	,	
	Sphingolipide)		l IZ - l- l - l					
Oualifikationsziele		aktikum: Stoffwechsel der Kohlehydrate, des Stickstoffs und der Lipide.						
Qualifikationsziele		Die Studierenden erlernen die chemische Struktur biologisch wichtiger Moleküle. ist die Kenntnis wichtiger Stoffwechselwege des Intermediärmetabolismus sowie						
		_		Regulation. Es v				
				biologie und Ze				-
	Schlüsselkom	petenzen: In	terpretati	on und Darstellı	ung von Vers	uchse	rgebnisse	n,
		_	amfähigke	it im Rahmen de	es Praktikum	s,		
	Präsentations	techniken.						
2. Lehr- und Lernforme	n 							
	LV-Art	Ther	ma	Unterrichts-	Gruppen	SW	-	kload
				sprache	-größe			h]
	V	Bioche		dt.	-	3,5		20
	S	Bioche		dt.	ca. 50	2		90
2 W	P P	Bioche	mie 2	dt.	ca. 50	2,5) 5	90
3. Voraussetzungen für			.,	,				
verpflichtend	Modul MBMP	-003a (Klaus	ur zur Vor	lesung)				
nachzuweisen empfohlen	Biochemie 1							
4. Verwendbarkeit des								
4. Ver Werlabarkert acs		ıdiengang/Te	oilstudiona	ang	Pflicht-	,	Fachsen	aosto
	310	iuleligalig/ it	enstudieng	ang	Wahlpflid		raciisciiicstei	
	Mo	lekulare Bio	medizin (B	Sc)	P		3.	
5. Voraussetzungen für			•	•	ECTS		6. ECT	S-LP
Studienleistung(en)				. Seminar zum I			10	
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,			•	nsges. 5 Versuc				
Prüfungsleistung (Art,	Klausur zur Vo	orlesung (1,5	h, dt., ben	otet)				
Umfang, Dauer, Sprache	2)							
7. Häufigkeit			8. Arb	eitsaufwand		9. Da	auer	
Wintersemester 🗵] Winter- und		300)h, davon		1 Sem	ester	
Sommersemester] Sommerseme	ster 🗆	~110	h in Präsenz				
10. Modulorganisation								
Lehrende(r)	Dr. Kürschner	, Dr. Gäbler,	Dr. Weber	•				
Modulkoordinator(in)	Prof. Christop	h Thiele						
Anbietende		Molekulare Biomedizin, LIMES Institut						
Organisationseinheit								
11. Sonstiges								
(z. B. Literaturliste)	Literatur: Berg	g, Tymoczko,	Stryer, Bio	ochemie, Spring	er			
•	Voet & Voet,		-					
	Devlin, Textbo		-	•				
	Müller-Esterl,	Müller-Esterl, Biochemie, Spektrum Verlag						

Modul: Immunbiologie UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMP-014 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte Organe und Zellen des Immunsystems, Antigenrezeptoren, Botenstoffe des Immunsystems, Immungenetik, Adaptives Immunsystem, Tumorimmunologie, Antigenprozessierung und Präsentation, Unterscheidung von "selbst" und "fremd", Fehlreaktionen des Immunsystems (Autoimmunerkrankungen und Allergien); Infektionsimmunologie, Migration von Immunzellen, Immunregulation, Mechanismen und Moleküle der angeborenen Immunität Qualifikationsziele Das Modul soll den Studierenden die Grundlagen der Immunbiologie vermitteln. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich die Grundkenntnisse des für sie neuen Fachgebietes der Immunbiologie anzueignen. Besonderer Wert wird auf die Entstehung adaptiven und innaten Immunantworten, auf das Verständnis von molekularen Zusammenhängen bei der Interaktion von Mikroorganismen mit dem körpereigenen Abwehrsystem und auf die Regulation von Immunantworten gelegt. Schlüsselkompetenzen: Immunologische Grundkenntnisse, Histologie 2. Lehr- und Lernformen LV-Art Thema Unterrichts-SWS Workload Gruppen sprache -größe [h] Grundlagen der dt. 2 90 Immunbiologie 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend MBMP-001 (Molekulare Zellbiologie und Genetik) nachzuweisen empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Studiengang/Teilstudiengang Pflicht-/ Fachsemester Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) Р 3. 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS 6. ECTS-LP Studienleistung(en) Prüfungsleistung (Art, Klausur zur Vorlesung (1,5h, dt./en., benotet) Umfang, Dauer, Sprache) 7. Häufigkeit 8. Arbeitsaufwand 9. Dauer Wintersemester X Winter- und 90h, 1 Semester davon ~30h in Präsenz Sommersemester Sommersemester \Box 10. Modulorganisation Lehrende(r) Prof. Burgdorf, u.a. Modulkoordinator(in) Prof. Dr. Sven Burgdorf Anbietende Molekulare Biomedizin, LIMES-Institut Organisationseinheit 11. Sonstiges (z. B. Literaturliste) Lehrbücher: A.K. Abbas, A.H. Lichtman, J.S. Pober: Cellular and Molecular Immunology; W.B. Saunders Company, Philadelphia; Janis Kuby: Immunology, W.A. Freeman and Company, N.Y.; Charles Janeway, Paul Travers: Immunobiology, Garland Science Publishing; M.T. Madigan, J.M. Martinko, Brock Mikrobiologie, Pearson Studium; J.W. Lengeler, G. Drews, H.G. Schlegel, Biology of the Prokaryotes, Thieme

Modul: Stammzellbiologie Modulnr./-code: MBMP-015 UNIVERSITÄT BONN 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte This module provides a comprehensive introduction to stem cell biology, beginning with the foundational principles and types of stem cells. It covers the basic biological mechanisms underpinning stem cell function, including the concepts of stem cell niches, self-renewal, and differentiation. The role of stem cells in tissue and organ development is explored in detail, with a focus on specific systems such as the nervous system, lungs, and gut. Additionally, students will gain an understanding of cutting-edge methods and applications in the field, including the generation and use of induced pluripotent stem cells (iPSCs), the development of organoids, and advancements in tissue engineering. Qualifikationsziele This module provides students with a comprehensive understanding of stem cell biology, focusing on the fundamental characteristics and types of stem cells. Students will explore the role of stem cells in development, disease, and tissue regeneration, while gaining insight into the structure and function of stem cell niches and their critical influence on self-renewal and differentiation. The module also introduces the key molecular mechanisms and signaling pathways that regulate stem cell behavior. A particular emphasis is placed on the role of stem cells in the development of specific organs and tissues, including the nervous system, lungs, and gut. Students will become familiar with modern stem cell-based technologies, such as iPSCs, organoids, and tissue engineering, and will evaluate the potential applications of these technologies in both basic research and clinical settings. By the end of the module, students will have developed essential competences in acquiring and applying knowledge from scientific literature to understand complex biological processes. Additionally, they will develop the skills to critically evaluate experimental data, methodologies, limitations, and quality controls within the field of stem cell research, equipping them for advanced academic pursuits in this rapidly evolving area of science. 2. Lehr- und Lernformen LV-Unterrichts-Workload Thema Gruppen **SWS** Art sprache -größe [h] Stammzellbiologie 90 V 2 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend MBMP-001 (Molekulare Zellbiologie und Genetik) nachzuweisen empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Studiengang/Teilstudiengang Pflicht-/ **Fachsemester** Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B. Sc.) 2. 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS 6. ECTS-LP Studienleistung(en) keine 3 Prüfungsleistung (Art, Klausur zur Vorlesung (1,5h, en., benotet) Umfang, Dauer, Sprache) 7. Häufigkeit 8. Arbeitsaufwand 9. Dauer Wintersemester \boxtimes Winter- und 90 h 1 Semester П Sommersemester Sommersemester davon ~30 h in Präsenz П 10. Modulorganisation Lehrende(r) Prof. Mass, Dr. Blank-Stein, Prof. Vazquez, Prof. Reckzeh Modulkoordinator(in) Prof. Dr. Elvira Mass

Anbietende Organisationseinheit	Molekulare Biomedizin, LIMES Institut				
11. Sonstiges					
(z. B. Literaturliste)	Lehrbuch: Essentials of Stem Cell Biology; 4. Edition – 1. October, 2025 Editors: Robert Lanza, Anthony Atala				

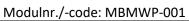
Modul: Mikrobiologie und Virologie UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMP-016 a+b 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte MBMP-016a - Virologie: Vorlesung: Virusklassifikation (Virusfamilien, Virus Morphogenese, Replikationsstrategien), Viruserkrankungen (Virusinfektion- und Persistenz, Krankheitsbilder), Antivirale Therapien, Immunisierung/Vakzine MBMP-16b - Mikrobiologie: Vorlesung: Systematik und Baupläne der Mikroorganismen, Mikrobenphysiologie, Mikrobengenetik, mikrobiologische Arbeitstechniken, Pathogenitätsmechanismen; Antibiotika: Wirkungsweisen und Resistenzen Praktikum: Grundtechniken des mikrobiologischen Arbeitens, Charakterisierung und Identifizierung von Bakterien, Untersuchung der Bakterienflora des Menschen und seiner Umwelt, Nachweis der antibakteriellen Wirkung von Antibiotika und des Erwerbs von Resistenzmechanismen Qualifikationsziele Das Modul soll den Studierenden die Grundlagen der Virologie und der Mikrobiologie vermitteln. Die Studierenden sollen Grundzüge der medizinischen Mikrobiologie und mikrobiologischer Methoden erwerben. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich die für sie neuen Fachgebiete Virologie und Mikrobiologie zu erarbeiten, selbständig wissenschaftliche Probleme zu erkennen und Lösungen zu finden. Besonderer Wert wird auf das Verständnis der molekularen Zusammenhänge bei der Interaktion von Mikroorganismen und Wirt gelegt. Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftsenglisch, statistische Auswertung der Versuchsergebnisse, Internet-Recherche 2. Lehr- und Lernformen LV-Art Thema Unterrichts-**SWS** Workload Gruppensprache größe [h] ٧ Mikrobiologie 1,3 70 dt. ٧ Virologie dt./en. 2 90 Ρ Mikrobiologie dt. ca. 12 0,7 20 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend MBMP-001 (Molekulare Zellbiologie und Genetik) nachzuweisen empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Studiengang/Teilstudiengang Pflicht-/ Fachsemester Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) 6. ECTS-LP 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS Praktikum: Protokoll, unbenotet Studienleistung(en) 6 Prüfungsleistung (Art, Klausur zur Vorlesung Virologie (1,5h, dt./en., benotet, 50%), Umfang, Dauer, Sprache, Klausur zu Vorlesung und Praktikum Mikrobiologie (1,5h, dt., Anteil an Modulnote) benotet, 50%), 8. Arbeitsaufwand 7. Häufigkeit 9. Dauer 1 Semester Wintersemester Winter- und 180h, Sommersemester davon ~60h in Sommersemester Präsenz 10. Modulorganisation Prof. Schneider; PD Dr. Kümmerer, Dr. Müller, Prof. Lemmermann, PD Dr. Schulte, Dr. Lehrende(r) **Emmert** Modulkoordinator(in) Prof. Dr. Tanja Schneider Medizin (Institut für Virologie, Institut für Pharmazeutische Mikrobiologie) Anbietende Organisationseinheit

11. Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Lehrbücher: H. Hof & R. Dorries, Medizinische Mikrobiologie, Thieme;
	T.F. Schulz, S.H.E. Kaufmann, G.D. Burchard, H. Hahn, S. Suerbaum, Medizinische
	Mikrobiologie und Infektiologie, Springer;
	F.H. Kayser, E.C. Böttger, O. Haller, P. Deplazes, A. Roers, Taschenlehrbuch
	Medizinische Mikrobiologie, Thieme;
	S. Modrow, D. Falke, U. Tryen, H. Schätzl. Molekulare Virologie, Spektrum;
	D.M. Knipe, P.M. Howley, Fields, Virology, Lippincott Williams & Wilkins;
	I. Stock: Bakterien, Viren, Wirkstoffe, Mikrobiologie für Pharmazeuten und Mediziner,
	Govi-Verlag

Modul: Bioinformatik UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMP-017 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte Das Modul Bioinformatik vermittelt sowohl grundlegende als auch fortgeschrittene Methoden zur Verarbeitung, Analyse und Interpretation großer biologischer Datensätze. Schwerpunkt sind bioinformatische und statistische Verfahren, die für die Auswertung von Sequenzierungsdaten (u. a. Genom-, Transkriptom-, Epigenom-Analysen) und Massenspektrometrie-basierten Proteindaten essenziell sind. Neben der theoretischen Einführung wird besonderer Wert auf die praktische Anwendung gelegt, etwa durch die Nutzung gängiger Softwaretools, Datenbanken und Programmiersprachen (z. B. R). In Übungen erlernen die Studierenden wichtige Programmierfertigkeiten und trainieren den selbstständigen Umgang mit relevanten Datenbanken sowie die effektive Auswertung von Omics-Daten. Qualifikationsziele Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, komplexe biologische Datensätze aus den Bereichen Genomik, Transkriptomik, Epigenomik und Proteomik unter Anwendung geeigneter bioinformatischer und statistischer Methoden eigenständig zu analysieren und zu interpretieren. Sie können relevante Datenbanken gezielt nutzen und verschiedene Softwaretools für Omics-Daten sicher einsetzen. Durch praktische Übungen erwerben sie zudem grundlegende Programmierkenntnisse in R sowie Kompetenzen in der Datenvisualisierung und Ergebnispräsentation. Das Modul befähigt die Studierenden, wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Bioinformatik kritisch zu reflektieren und fundierte Entscheidungen für die biomedizinische Forschung und Anwendung zu treffen. 2. Lehr- und Lernformen Workload LV-Art Thema Unterrichts-Gruppen **SWS** sprache -größe [h] V + Ü 240 Bioinformatik dt./en. 120 4 + 2 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend keine nachzuweisen empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Studiengang/Teilstudiengang Pflicht-/ Fachsemester Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) Р 4 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS 6. ECTS-LP Studienleistung(en) Protokolle zu Übungs-/Programmieraufgaben 8 Klausur zu Vorlesung und Übung (1,5h, en., benotet) Prüfungsleistung (Art, Umfang, Dauer, Sprache) 7. Häufigkeit 8. Arbeitsaufwand 9. Dauer Wintersemester Winter- und 240h, 1 Semester Sommersemester Sommersemester davon ~90h in Präsenz П 10. Modulorganisation Lehrende(r) Prof. Hasenauer Modulkoordinator(in) Prof. Dr. Jan Hasenauer Anbietende Molekulare Biomedizin, LIMES Institut Organisationseinheit 11. Sonstiges (z. B. Literaturliste)

Modul: Aktuelle Themen der Molekularen Biomedizin UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMP-018 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte Vorlesung: Ringvorlesung über aktuelle Themen der Molekularen Biomedizin, z.B. aktuelle Forschung und neueste Techniken Die Studierenden bekommen einen Einblick in die aktuelle Forschung und können Qualifikationsziele sich über Forschungsfelder für eine mögliche Projekt- und Bachelorarbeit informieren. 2. Lehr- und Lernformen Unterrichts-Workload LV-Art Thema Gruppen SWS sprache -größe [h] ٧ Aktuelle Themen der dt./en. 1 30 Molekularen Biomedizin 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul mind. 60 LP aus dem Pflichtbereich verpflichtend nachzuweisen empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Studiengang/Teilstudiengang Pflicht-/ Fachsemester Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) 4. 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS 6. ECTS-LP Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und Teilnahme an Studienleistung(en) vorlesungsspezifischen Umfragen Prüfungen und keine Prüfungssprache 7. Häufigkeit 8. Arbeitsaufwand 9. Dauer Wintersemester Winter- und 30h, davon 1 Semester ~15h in Präsenz Sommersemester Sommersemester 10. Modulorganisation Lehrende(r) Verschiedene (Ringvorlesung) Modulkoordinator(in) Dr. Bettina Jux Molekulare Biomedizin, LIMES Institut Anbietende Organisationseinheit 11. Sonstiges (z. B. Literaturliste)

Modul: Wahlpflichtmodul A





1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Praktikum steht unter dem Thema 'From Bench to Bedside' - From Genetics Research to
	Novel Therapies

Der Kurs spannt einen Bogen der von Grundlagen-orientierten Experimenten bis hin zu angewandten molekulargenetischen Diagnose- und Therapieansätzen geht und die enge Verzahnung von 'basic-research' mit 'biomedical-science' aufzeigt.

Es sollen am LIMES Institut für Entwicklungsbiologie anhand von hoch konservierten, krankheitsrelevanten Genen, die eine Schlüsselrolle in der Lipid-Homöostase (und Neurodegeneration) spielen, folgende Kenntnisse vermittelt werden: Am Modellorganismus Drosophila werden grundlegende Prinzipien der Genetik, phänotypische Charakterisierung von Mutanten, Verhaltens-Experimente (Climbing Assay), entwicklungsbiologische und zellbiologische Assays (Luciferase Reporter Assays) und Methoden zur Bestimmung der subzellulären Lokalisation von Proteinen vorgestellt. Die Experimente werden im Hintergrund von Mutanten durchgeführt, die z.B. durch "genomic engineering" generiert wurden bzw. an Mutationen, die nur in Mosaik-Form ("clonal analysis") zur Ausprägung kommen.

Im Institut für Pathologie wird die Brücke vom Tiermodell (Maus) zum Menschen geschlagen und Parallelen bei Embryogenese und Krebsentstehung herausgearbeitet. Anfertigen von Gewebeschnitten aus paraffin-eingebettetem Material (FFPE) mit Diskussion der Objekte gehören zu den Grundkompetenzen der Pathologie. Dazu werden Gene-Editing Verfahren (CRISPR/Cas9) an Zellkulturen und in Oozyten erlernt, mit denen sich die Rollen einzelner Gene oder Genklassen untersuchen lassen. Die Studierenden erhalten ferner einen Einblick in die Methoden der modernen molekularpathologischen Diagnostik insbesondere FISH (Fluoreszenz in-situ Hybridisierung) und Multiplex-Genanalyseverfahren (NGS).

Die Experimente am Institut für Humangenetik und am Department of Genomics am LIFE & BRAIN Center reichen von klassischen Chromosomen-Bänderungstechniken bis hin zu modernen Hochdurchsatzverfahren in der Molekulargenetik (u.a. NGS). Hierbei werden die Grundlagen von Krankheiten mit erblicher Ursache erläutert und die Bedeutung von genetischen Techniken in der klinischen Genetik dargestellt und diskutiert.

Die Woche im LIFE & BRAIN Center im Institut für Rekonstruktive Neurobiologie steht unter dem Thema "Engineering embryonic stem cells for neural repair". Dabei werden grundlegende Techniken der genetischen Modifikation und gezielten Differenzierung embryonaler Stammzellen in neurale Vorläuferzellen vermittelt.

Qualifikationsziele

Erfassen und Verstehen von komplexen biologischen Vorgängen. Einstieg in die hypothesengetriebene Biomedizinische Forschung. Zusammenfassung und Auswertung von standardisierten Praktikumsversuchen, Aufbereitung aktueller Literatur. Erwerb allgemeiner Kompetenzen wie z.B. Präsentationstechnik.

Schlüsselkompetenzen: Erlernen, wie Hypothesen durch Experimente getestet werden können. Durchführung von Experimenten. Interpretation von Resultaten. Zusammenfassung der Ergebnisse und Diskussion mit der Gruppe.

2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Unterrichts-	Gruppen-	SWS	Workload
		sprache	größe		[h]
S	From Genetics	dt.	12	2	80
V	Research to Novel Therapies	dt.	12	1,5	40
Р		dt.	12	5,5	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend	MBMP-005 Biochemie 1, MBMP-013 Biochemie 2
nachzuweisen	
empfohlen	

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Fachsemester			
	Molekulare Biomedizin (B.Sc.)	5.			
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					
Studienleistung(en) Protokoll, Präsentation und Diskussion der eigenen Ergebnisse,					
unbenotet					
Prüfungen und	Mündliche Prüfung, benotet	·			

Prüfungssprache						
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	r		
Wintersemester	⊠ Winter- und □	270h	4 Wochen			
Sommersemester	☐ Sommersemester					
10. Modulorganisation						
Lehrende(r)	Prof. Ludwig, Dr. Engels, Dr. Bauer, Prof. Schmid-Burgk, Dr. Schmandt					
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Jonathan Schmid-Burgk					
Anbietende	Pathologie, Humangenetik, Rekonstruktive Neurobiologie und LIMES Institut für					
Organisationseinheit	Entwicklungsbiologie					
11. Sonstiges						
(z. B. Literaturliste)						

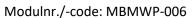
Modul: Wahlpflichtmodul B UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMWP-002 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte Thema des Wahlpflichtmoduls ist "Chemische Biologie und Medizinische Chemie". Der Fokus liegt auf der Herstellung und Charakterisierung molekularer Werkzeuge zur Beantwortung biomedizinischer Fragestellungen und der Entwicklung von Arzneistoffen: Werkzeuge zur Modulation von Proteinfunktionen, Screening niedermolekularer Inhibitoren, Chemische Beeinflussung der zellulären Signalübertragung, Analyse der Signal Transduktion in Zellkulturen, Proteinexpression, Cholesterinesterase - ein Zielprotein für Enzyminhibitoren, Medikamentensynthese und -isolierung aus Pflanzenmaterial Qualifikationsziele Die Studierenden sollen die wichtigsten, aktuellen Methoden der chemischen Biologie und medizinischen Chemie kennen lernen. Schlüsselkompetenzen: Durchführung von wissenschaftlichen Experimenten, Beherrschung von modernen Methoden der chemischen Biologie, Literaturrecherche, Umgang mit Datenbanken, Auswertung und Bewertung von Ergebnissen, Protokollführung 2. Lehr- und Lernformen LV-Thema Unterrichts-Gruppen-SWS Workload Art sprache größe [h] S Chemische Biologie und dt. 12 2 80 Medizinische Chemie Р Chemische Biologie und dt. 2 x 6 5,5 150 Medizinische Chemie ٧ Chemische Biologie und dt. 12 1,5 40 Medizinische Chemie 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend MBMP-003a-c Chemische Grundlagen der Molekularen Biomedizin, Physikalische nachzuweisen empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Studiengang/Teilstudiengang Pflicht-/ Fachsemester Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) WP 5. 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS 6. ECTS-LP Protokoll, Präsentation und Diskussion der eigenen Ergebnisse, Studienleistung(en) 9 unbenotet Prüfungen und Mündliche Prüfung (dt.), benotet Prüfungssprache 7. Häufigkeit 8. Arbeitsaufwand 9. Dauer Wintersemester 270h 4 Wochen ☐ Sommersemester Sommersemester 10. Modulorganisation Lehrende(r) Prof. Müller, Dr. Thimm, Prof. Famulok, Prof. Mayer, Dr. Schmitz, Dr. Freudenthal Modulkoordinator(in) Prof. Dr. Christa Müller, Prof. Dr. Michael Famulok Molekulare Biomedizin LIMES Institut, Pharmazeutisches Institut Anbietende Organisationseinheit 11. Sonstiges (z. B. Literaturliste)

Modul: Wahlpflichtmodul C1 UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMWP-003 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte Die Themenschwerpunkte des Wahlpflichtmoduls sind Infektionsbiologie, Mikrobiologie und Immunologie, die sich in vier Abschnitte unterteilen: IEI: Mechanismen der Entwicklung einer antigenspezifischen T-Zell-Antwort, Lokalisation von Immunzellen in der Lunge IKCKP: Metabolische Analyse von Immunzellen in Echtzeit, Methoden zur Identifizierung der verwendeten Hauptkraftstoffe von Immunzellen IAI: Transkriptionsfaktoraktivierung in Immunzellen MED: Einführung in die Durchflusszytometrie, Aufreinigung von humanen NK-Zellen aus peripherem Blut, Funktions-Assays eines CCR5-Polymorphismus aus Speichel/Schmelzkurven-Analyse; PCR) Qualifikationsziele Erlernen wichtiger theoretischer Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten im Bereich der molekularen und zellulären Mechanismen der Induktion einer Immunantwort. Schlüsselkompetenzen: Durchführung von wissenschaftlichen Experimenten, Beherrschung von modernen Methoden zur a) Isolation und metabolischen Analyse von Immunzellen und b) der Zellaufreinigung/Durchflusszytometrie, Literaturrecherche, Auswertung und Bewertung von Ergebnissen, Protokollführung 2. Lehr- und Lernformen LV-Art Thema Unterrichts-Gruppen-**SWS** Workload sprache größe [h] S Infektionsbiologie, dt. 2 80 12 Ρ Mikrobiologie und 7 dt. 190 12 Immunologie 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend MBMP-014 Immunbiologie und MBMP-016 Mikrobiologie und Virologie nachzuweisen empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Studiengang/Teilstudiengang Pflicht-/ Fachsemester Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) WP 5. 6. ECTS-LP 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS Studienleistung(en) Versuchsprotokolle, Präsentation und Diskussion der eigenen Ergebnisse, Präsentation und Diskussion einer fachnahen Publikation, Mündliche Prüfung (dt.), benotet Prüfungen und Prüfungssprache 7. Häufigkeit 8. Arbeitsaufwand 9. Dauer 270h Wintersemester 4 Wochen Sommersemester ☐ Sommersemester 10. Modulorganisation Prof. Abdullah, Dr. Becker-Gotot, Prof. Garbi, Prof. Hölzel, Dr. Jorch, Dr. Krämer, Prof. Lehrende(r) Kurts, Dr. Langhoff, Prof. Lukacs-Kornek, Prof. Nattermann, Dr. Nischalke, Prof. Wilhelm Modulkoordinator(in) Prof. Dr. Christian Kurts Institut für Experimentelle Immunologie (IEI), Institut für Klinische Chemie und Klinische Anbietende Pharmakologie (IKCKP), Institut für Angeborene Immunität (IAI), Medizinische Klinik 1 & Organisationseinheit Immunologisches Labor (MED) 11. Sonstiges (z. B. Literaturliste)

Modul: Wahlpflichtmodul C2 UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMWP-004 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte Immunbiologie: Aufbau immunologischer Organe, Isolierung von Immunzellen, Analyse von Gewebeproben, Anatomie der Maus, Reifung von Immunzellen, Signaltransduktion, Durchflusszytometrie, ELISA, magnetische Zellsortierung, Zellkultur, T-Zell-Aktivierung, zytotoxische Aktivität, morphologische Analyse von Immunzellen Qualifikationsziele Erlernen wichtiger theoretischer Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten im Bereich der molekularen und zellulären Mechanismen der Induktion einer Immunantwort. Schlüsselkompetenzen: Durchführung von wissenschaftlichen Experimenten, Beherrschung von modernen Methoden der Immunologie, Literaturrecherche, Auswertung und Bewertung von Ergebnissen, Protokollführung 2. Lehr- und Lernformen LV-Art Thema Unterrichts-Gruppen-**SWS** Workload größe sprache [h] S **Immunregulation** dt. 12 2 80 **Immunregulation** 12 190 dt. 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend MBMP-014 Immunbiologie und MBMP-016 Mikrobiologie und Virologie nachzuweisen empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Pflicht-/ Fachsemester Studiengang/Teilstudiengang Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) 4. oder 6. WP 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS 6. ECTS-LP Studienleistung(en) Regelmäßige Teilnahme am Praktikum 9 Prüfungen und Referat zu den eigenen Ergebnissen (dt., benotet, 20%) Präsentation eines Fachartikels (dt., benotet, 80%) Prüfungssprache 7. Häufigkeit 8. Arbeitsaufwand 9. Dauer Wintersemester П Winter- und 270h 4 Wochen Sommersemester Sommersemester П X 10. Modulorganisation Lehrende(r) Prof. Kiermaier, Prof. Mass, Dr. Quast, Prof. Burgdorf, Prof. Förster Modulkoordinator(in) Prof. Dr. Sven Burgdorf Anbietende Molekulare Biomedizin LIMES-Institut Organisationseinheit 11. Sonstiges (z. B. Literaturliste)

Modul: Wahlpflichtmodul D UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMWP-005 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte Schwerpunkte des Praktikums sind die Grundlagen der Molekularen Pharmakologie, Toxikologie, Pathobiochemie und Pathophysiologie wichtiger Erkrankungen: Rezeptor-Agonisten, kompetitive und nicht-kompetitive Antagonisten, Radioliganden-Bindungsstudien, allosterische Modulatoren, G-Protein-gekoppelte Rezeptoren (GPCR) -Adrenozeptoren und Muskarinrezeptoren und ihre Liganden, GPCR-Signaltransduktion, Desensibilisierung und Rezeptor-Umverteilung, Liganden-gesteuerte Ionenkanäle -Nikotinrezeptoren und ihre Liganden, nukleäre Rezeptoren - Glukokortikoidrezeptoren und ihre Liganden, Spannungsabhängige Ionenkanäle - Ca++-Kanäle und Kanalblocker, Transporter -Monamintransporter und Transporthemmer, Enzyme - Thrombin und Thrombinhemmer, Pathophysiologie der Koronaren Herzkrankheit - NOPharmaka und Thrombozytenaggregationshemmer, Pathophysiologie der Herzinsuffizienz - Renin-Angiotensin-Aldosteron-System, Pathobiochemie des M. Parkinson - Antiparkinsonmittel, Grundlagen der molekularen Neuropharmakologie: Antidepressiva, Anxiolytika, Analgetika, Lokalanaesthetika und Antiepileptika. Pathobiochemie von Lipidstoffwechselstörungen - Lipidsenker. Pathobiochemie des Diabetes mellitus - Antidiabetika, Endokrinpharmakologie, Immunmodulatoren, Modulatoren der Apoptose, viraler Gentransfer, Karzinogenese -Zytostatika, Antibiotika, Virostatika, akute und chronische Vergiftungen Verständnis der molekularen Grundlagen wichtiger Erkrankungen sowie der molekularen Qualifikationsziele Wirkungen wichtiger Arzneimittel Schlüsselkompetenzen: Basiswissen: Zellbiologie, Biochemie, Physiologie; molekulare Wirkmechanismen von Pharmaka 2. Lehr- und Lernformen LV-Thema Unterrichts-Gruppen-**SWS** Workload Art sprache größe [h] Pharmakologie & Toxikologie S 9 40 dt. 1 Pharmakologie & Toxikologie 180 Р dt. 9 6 Pharmakologie & Toxikologie 9 dt. 50 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend MBMP-010 und MBMP-011: nachzuweisen Physiologische Funktionen von Zellen und Zellverbänden 1 und 2 empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Studiengang/Teilstudiengang Pflicht-/ Fachsemester Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) 5. oder 6. 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS 6. ECTS-LP Studienleistung(en) Referat (dt.) (15 min) und Präsentation (dt.), unbenotet Prüfungen und Mündliche Prüfung (dt.), benotet Prüfungssprache 7. Häufigkeit 8. Arbeitsaufwand 9. Dauer 270h 4 Wochen Wintersemester ☐ Winter- und Sommersemester ☐ Sommersemester X 10. Modulorganisation Lehrende(r) Prof. von Kügelgen, Prof. Pfeifer, Prof. Li Modulkoordinator(in) Prof. Dr. Ivar von Kügelgen Anbietende Institut für Pharmakologie und Toxikologie Organisationseinheit 11. Sonstiges (z. B. Literaturliste)

Modul: Wahlpflichtmodul E





1. Inhalte und Qualifikationsziele

1	n	h	2	l+o	
- 1	ш	H	a	ıιe	

Themenschwerpunkte: Genomik und Gentargeting

Das Praktikum soll grundlegende Einblicke in moderne Methoden der Genomanalyse und experimentellen Manipulation des Erbguts an den Modellorganismen Drosophila, Zebrafisch und Maus vermitteln. Es werden sowohl experimentelle Kenntnisse zur Zellkultur, DNA/RNA-Sequenzanalyse, Chromatinstruktur, Gentargeting als auch bioinformatische Techniken zur Auswertung und Interpretation der Daten vermittelt.

In den ersten eineinhalb Wochen werden am LIMES Institut, Abteilung Genomik & Immunregulation, aktuelle DNA-Seq basierte Labortechniken der Genomanalyse wie Chromatin-Immunpräzipitation (ChIP) und ein Assay zur Chromatinstruktur (ATAC) vorgestellt, gefolgt von einer Einführung in die

Anwendung von "R" und die bioinformatische Analyse der bei solchen Techniken anfallenden Sequenzierdaten.

Im zweiten Teil in der Abteilung Immunologie und Umwelt des LIMES Instituts werden Gentargeting-Techniken am Modellorganismus Maus vorgestellt und praktisch durchgeführt. Die Studenten erlernen die Kultur von embryonalen Stammzellen und erhalten Einblick in verschiedene Methoden der genetischen Modifikation von Genen (Homologe Rekombination, TALEN, CRISPR/Cas9) in vitro und

in vivo. Es werden außerdem verschiedene Screening- und Typisierungsmethoden erprobt, um diese Modifikationen nachzuweisen.

Der dritte Teil findet in der Abteilung Entwicklungsgenetik und Molekulare Physiologie des LIMES Instituts statt. Hier werden Methoden der "Genom-Editierung" in den Modellorganismen Drosophila und Zebrafisch sowohl in silico (im Rahmen eines eLearning Projektes) als auch in der Praxis vorgestellt. Die Teilnehmer lernen wie man CRISPR Targets mit Hilfe "Bioinformatischer Werkzeuge" identifiziert und verifiziert und wie die Kombination von "Genom-Editierung" mit der PhiC31-Technologie eine effiziente Struktur-Funktionsanalyse von Genen und Proteinen ermöglicht.

Im Seminarteil erlernen die Studierenden die kritische Beurteilung aktueller Literatur zum Thema Genetik und Genomik, sowie die fachgerechte Präsentation von Forschungsergebnissen innerhalb der Gruppe.

Qualifikationsziele

Erfassen und Verstehen von komplexen biologischen Vorgängen im Bereich der Genomik. Einstieg in die gentechnologische Forschung und bioinformatische Datenverarbeitung. Zusammenfassung und Auswertung von standardisierten Praktikumsversuchen, Aufbereitung aktueller Literatur. Erwerb allgemeiner Kompetenzen wie z. B. Präsentationstechnik.

Schlüsselkompetenzen: Erlernen, wie gezielte Veränderungen des Genoms in verschiedenen Organismen geplant und experimentell durchgeführt werden können. Durchführung von bioinformatischen Analysen zur Genexpression. Interpretation von Resultaten. Zusammenfassung der Ergebnisse, Präsentation und Diskussion mit der Gruppe.

2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
S	Genomik & Gentargeting	dt.	12	2	80
V	Genomik & Gentargeting	dt.	12	0,5	20
Р	Genomik & Gentargeting	dt.	3 x 4	6,5	170

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend	MBMP-012 Entwicklungsbiologie und Genetik, MBMP-017 Bioinformatik und Genomik
nachzuweisen	
empfohlen	MBMP-005 Biochemie 1 und MBMP-013 Biochemie 2

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/	Fachsemester	
		Wahlpflicht		
	Molekulare Biomedizin (B.Sc.)	5.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				
Studienleistung(en)	Protokoll, unbenotet		9	
Prüfungen und	Vortrag der Ergebnisse (dt.) (75%),			
Prüfungssprache	Seminarvortrag (dt.) (25%),			
	beide benotet			

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer						
Wintersemester		270h	4 Wochen						
Sommersemester	☐ Sommersemester ☐								
10. Modulorganisation	10. Modulorganisation								
Lehrende(r)	Dr. Weighardt, Dr. Ulas, Dr.	Dr. Weighardt, Dr. Ulas, Dr. Fuß, Dr. Bauer, Dr. Sonntag							
Modulkoordinator(in)	PD. Dr. Heike Weighardt								
Anbietende	Molekulare Biomedizin, LIM	Molekulare Biomedizin, LIMES Institut							
Organisationseinheit									
11. Sonstiges									
(z. B. Literaturliste)	Die Prüfungsleistung setzt sich zu 25% aus der Note für den Seminarvortrag und zu je								
	25% (gesamt 75%) aus den Noten für die Ergebnisvorträge aus den drei								
	Praktikumsteilen zusammen.								

Modul: Wahlpflichtmodul F UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMWP-007 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte Das Modul hat die Schwerpunkte Zell- und Molekularbiologie: Lipidbiochemie, Analyse von Lipiden, Trennung und Quantifizierung von Lipiden, Click Chemie, Metabolisches Tracing von Fettsäuren und Sterolen, Migration von Zellen, Zelladhäsion, Signaltransduktion, Proteinbiochemie, Affinitätschromatographie, Western Blot, Immunpräzipitation, ELISA, Fluoreszenzmikroskopie, digitale Bilder, hochauflösende Mikroskopie, STED Qualifikationsziele Erlernen wichtiger theoretischer Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten im Bereich der Zellbiologie und Molekularbiologie. Schlüsselkompetenzen: Durchführung von wissenschaftlichen Experimenten, Beherrschung von modernen Methoden der Zell- und Molekularbiologie, Literaturrecherche, Auswertung und Bewertung von Ergebnissen, Protokollführung 2. Lehr- und Lernformen LV-Art Thema Unterrichts-Gruppen-**SWS** Workload sprache größe [h] Zell- und S 2 dt. 12 80 Molekularbiologie dt. 12 190 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend MBMP-005 Biochemie 1, MBMP-013 Biochemie 2, MBMP-014 Immunbiologie nachzuweisen empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Studiengang/Teilstudiengang Pflicht-/ Fachsemester Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) 5. WP 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS 6. ECTS-LP Studienleistung(en) Versuchsprotokolle, unbenotet 9 Referat, Präsentation und Diskussion der eigenen Ergebnisse (dt.) Prüfungen und Prüfungssprache 20%, Präsentation (dt.) 80%, benotet 8. Arbeitsaufwand 7. Häufigkeit 9. Dauer Wintersemester 270h 4 Wochen Winter- und |X|Sommersemester Sommersemester П 10. Modulorganisation Lehrende(r) Prof. Burgdorf, Prof. Lang, Dr. Quast, Prof. Thiele Modulkoordinator(in) Prof. Dr. Sven Burgdorf Anbietende Molekulare Biomedizin, LIMES Institut Organisationseinheit 11. Sonstiges (z. B. Literaturliste)

Modul: Wahlpflichtmodul X/Y UNIVERSITÄT BONN Modulnr./-code: MBMWP-008 1. Inhalte und Qualifikationsziele Inhalte Selbst gewähltes und organisiertes Praktikum Inhalte gemäß gewähltem Modul Qualifikationsziele Gemäß gewähltem Modul 2. Lehr- und Lernformen LV-Art Thema Unterrichts-Gruppen-**SWS** Workload sprache größe [h] 9 270 3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul verpflichtend Gemäß gewähltem Modul nachzuweisen empfohlen 4. Verwendbarkeit des Moduls Studiengang/Teilstudiengang Pflicht-/ Fachsemester Wahlpflicht Molekulare Biomedizin (B.Sc.) WP 5. oder 6. 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS 6. ECTS-LP Studienleistung(en) Prüfung durch prüfungsberechtigte/n Dozierende/n; Prüfungsform ist Prüfungen und Prüfungssprache mit Prüfer/in zu vereinbaren: Ergebnispräsentation mit anschl. Diskussion oder Protokoll 7. Häufigkeit 8. Arbeitsaufwand 9. Dauer 270h 6 - 8 Wochen Wintersemester Winter- und П Sommersemester Sommersemester \times 10. Modulorganisation Lehrende(r) Gemäß gewähltem Modul Modulkoordinator(in) **Eigene Organisation** Anbietende LIMES Institut, UKB, DZNE oder extern Organisationseinheit 11. Sonstiges (z. B. Literaturliste) Das WPX/Y muss im Koordinationsbüro mindestens zwei Wochen vor Antritt des Praktikums formal angemeldet und vom Prüfungsausschuss genehmigt werden.

Modul: Projektarb	eit							
24 1 1 / 1					LIMIT	VEDCI.	TÄT PONN	
Modulnr./-code: 1. Inhalte und Qualifikation	ancziala				UNIVERSITÄT BONN			
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				4 la				
Inhalte	Das Thema Prüfungsor Erschließur Labor, Erle Dokumenta	chängig vom jeweiligen Forschungsthema. as Thema der Projektarbeit kann von jedem/jeder Prüfer*in gemäß §9 (1) der üfungsordnung gestellt werden. schließung eines Forschungsthemas, Hinführung zu eigenständigem Arbeiten im übor, Erlernen experimenteller Planung. okumentation, Interpretation und statistische Auswertung von Forschungs- igebnissen nach Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis.						
Qualifikationsziele	Sprachkom	ement, Organisa petenz, Methoo eit, Kreativität,	denkompe	tenz, Selbstkom	petenz (Selb	ständig		
2. Lehr- und Lernformen								
	LV-Art	Thema	Э	Unterrichts- sprache	Gruppen -größe	SWS	Workload [h]	
	S	Arbeitsgru spezifis		dt./en.	1-3	2	80	
	prÜ	Projektar	beit	dt./en.	1-3	15	460	
3. Voraussetzungen für di	e Teilnahme	am Modul						
verpflichtend	Anmeldung	g nach dem Erwo	erb von mi	nd. 90 LP aus de	em Pflichtbei	reich m	öglich	
nachzuweisen								
empfohlen								
4. Verwendbarkeit des M	oduls				1	. 1		
		Studiengang/Te			Pflicht-, Wahlpflic		Fachsemester	
		Molekulare Bior	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	•	Р		5./6.	
5. Voraussetzungen für di					ECTS		6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)		ıng der experim					18	
Prüfungen und		on der erzielten Ing der Projekta			'n Drüfar*in			
Prüfungssprache	Degutaciiti	ilig dei Projekta	ibeit (ut./	en.) durch eine	ii Fiulei III			
7. Häufigkeit			8. Arbo	eitsaufwand		9. Dau	ier	
Wintersemester	Winter- un	d		540h	12	- 16 W		
Sommersemester	Sommerse							
10. Modulorganisation								
Lehrende(r)	Gemäß gev	vählter Arbeitsg	ruppe					
Modulkoordinator(in)	Gemäß gev	vählter Arbeitsg	ruppe					
Anbietende		tut, UKB, DZNE,		rn (externe Proj	ektarbeiten l	benötig	en eine	
Organisationseinheit		Genehmigung du						
11. Sonstiges								
(z. B. Literaturliste)		arbeit muss im rüfungsausschus			oeitsbeginn f	ormal a	ingemeldet	

Modul: Bachelorar	beit							
Modulnr./-code:					UNIVERSITÄT <mark>BONN</mark>			
1. Inhalte und Qualifikatio	nsziele							
Inhalte	Abhängig v	Abhängig vom jeweiligen Forschungsthema.						
				on jedem/jede	r Prüfer*in g	emäß §	9 (1) der	
		dnung gestellt v						
Qualifikationsziele	_	Selbständiges wissenschaftliches Arbeiten						
	_			rimenten, Behei	_			
			_	eraturrecherche				
		g und Bewertur ftlichen Arbeit	ig von Erge	ebnissen, schrift	liche Austun	rung ei	ner	
			maldung d	er Bachelorarbe	ai+)			
2. Lehr- und Lernformen	(minweise s	. Alliage zur All	ineluung u	er bachelorarbe	eit)			
2. Lem- und Lemionnen					1	1		
	LV-Art	Them	a	Unterrichts-	Gruppen	SWS		
				sprache	-größe		[h]	
				dt./en.	1		360	
3. Voraussetzungen für die	e Teilnahme	am Modul						
verpflichtend	Anmeldung	nach dem Erw	erb von mi	nd. 90 LP aus de	em Pflichtbe	reich m	nöglich	
nachzuweisen							_	
empfohlen								
4. Verwendbarkeit des Mo	oduls							
		Studiengang/Te	eilstudieng	ang	Pflicht- Wahlpflic		Fachsemester	
	1	Molekulare Bio	medizin (B.	Sc.)	Р		6.	
5. Voraussetzungen für die	e Vergabe vo	n Leistungspu	nkten ents	prechend dem	ECTS		6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Durchführu	ng der experim	entellen A	rbeit			12	
	Schriftliche	Ausfertigung d	er Bachelo	rarbeit				
Prüfungen und	Begutachtu	ng der Bachelo	rarbeit (dt.	./en.) durch zwe	ei Prüfer*inn	en		
Prüfungssprache								
7. Häufigkeit			8. Arbe	eitsaufwand		9. Dai	uer	
Wintersemester	Winter- und	t		360h	max	imal 5	Monate	
Sommersemester 🖂	Sommerser	nester 🗆						
10. Modulorganisation								
Lehrende(r)	Gemäß gewählter Arbeitsgruppe							
Modulkoordinator(in)	Gemäß gewählter Arbeitsgruppe							
Anbietende Organisationseinheit	LIMES Institut, UKB, DZNE, oder extern (externe Bachelorarbeiten benötigen eine vorherige Genehmigung durch den Prüfungsausschuss)							
11. Sonstiges				-	,			
(z. B. Literaturliste)		Pas Bachelorarbeit muss im Koordinationsbüro vor Arbeitsbeginn formal angemeldet nd vom Prüfungsausschuss genehmigt werden.						